

Gemeinde



Natschbach-Loipersbach



**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
alles Gute für 2019**



**Zwei wunderschöne
Bücherzellen bereichern
unsere Gemeinde
Näheres siehe auf Seite 20**

**1. NaLoLi
Gemeindefest
am 23. März 2019
am
Kreischberg/Stmk.
Näheres siehe auf Seite 28**

WEGWEISER

Gemeindeamt

Natschbach-Loipersbach

2620 Natschbach

Loipersbacherstraße 20

Telefon: 02635/62883

Fax.: 02635/68760

E-Mail: gemeinde@natschbach-loipersbach.gv.at

www.natschbach-loipersbach.gv.at

Parteienverkehr am Gemeindeamt:

Montag:

08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch:

08:00-12:00 Uhr

Donnerstag:

08:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr

Freitag:

KEIN PARTEIENVERKEHR!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Günther Stellwag

Donnerstag: 16:30-18:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0699/16571202

Kontakte:

Kindergarten Natschbach

Leiterin Barbara HAIDEN

Tel.: 0660/62883 31

Kindergarten Loipersbach

Gruppe 1/Leiterin Annemarie FÜBY

Tel.: 0660/62883 21

Gruppe 2/Kdg.Päd. Elisabeth SEISER

Tel.: 0660/62883 22



**Sehr geehrte Gemeindebürgerin!
Sehr geehrter Gemeindebürger!**

Das Jahr 2018 geht dem Ende entgegen, nur noch wenige Tage bis zum Weihnachtsfest und der Jahreswechsel steht damit auch unmittelbar vor der Tür.

Die ersten Jahresrückblicke sind zu sehen, zu lesen und in den Firmen, Verbänden und Vereinen wird Bilanz über das auslaufende Jahr gezogen.

Auch in unserer Gemeinde hat die letzte Gemeinderatssitzung bereits stattgefunden und die letzten geplanten Arbeiten werden zu Ende geführt. Der Winterdienst – wird es einen Winter geben? – ist vorbereitet und einsatzbereit, die Instandhaltungsarbeiten vornehmlich im Innenbereich geplant.

Wenn der Umfang unserer Gemeindezeitung ein Gradmesser für das Engagement der Menschen in unserer Gemeinde ist, stellen die 60 Seiten den Institutionen, Parteien und Vereinen ein ausgezeichnetes Zeugnis dar.

Ob das die tägliche, mit viel Eigeninitiative geleistete, Arbeit in unseren Kindergärten ist oder 365 Tage Einsatzbereitschaft, Hilfe und Sicherheit durch unsere Freiwilligen Feuerwehren in Natschbach und Loipersbach oder der Einsatz vieler Funktionäre, Trainer und Spieler in unseren Sportvereinen, all das sind unverzichtbare Leistungen, die erbracht werden, um unsere Gemeinde besonders lebenswert zu machen.

Der erste Adventssonntag liegt hinter uns und da ist es dem Musikverein und der Singgemeinschaft Natschbach-Loipersbach gelungen, uns in eine scheinbar vergangene Zeit, die, der Ruhe und Besinnung, zu führen.

„Joy to the World“ das gemeinsame Konzert in der Stadtpfarrkirche Neunkirchen hat mich und die meisten der ca. 600 Besucher emotional sehr berührt und uns einerseits durch die Stille des Beginns und, der dann folgenden wunderbaren Darbietung, auf Weihnachten eingestimmt.

Vielleicht schaffen wir es in den nächsten Tagen und Wochen, unseren, zumeist selbst gemachten, Stress klein zu halten und damit wirklich eine ruhige und besinnliche Zeit vor uns zu haben. Bleiben Sie gesund und fröhlich und verbringen Sie schöne Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Familie und Freunde. Das und einen „guten Rutsch“ ins Jahr 2019 wünscht Ihnen

**Ihr / Euer Bürgermeister
Günther Stellwag**



Ein Stück Ferien

Dank der **Spende unserer Gemeinderäte in der Höhe von € 670,-** konnten wieder Urlaubstage für sozial bedürftige Kinder aus dem Bezirk Neunkirchen finanziert werden.

Bezirkshauptfrau Alexandra Grabner-Fritz und Michaela Schneidhofer, MSM, Fachgebietsleiterin im Fachbereich Sozialarbeit übernahmen den Scheck von Bürgermeister Günther Stellwag.

Arbeiten an der Schwarza

Der Schwarza Wasserverband hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Natschbach-Loipersbach und dem Amt der NÖ Landesregierung, Abt. WA3, im Verbandsabschnitt Loipersbach ab der Autobahnbrücke A2, 350 lfm an der Schwarza flussaufwärts links- und rechtsufrige Anlandungen beseitigt. Dabei wurden 790 m³ Material, samt Bewuchs und Wurzelstöcken, abgetragen, abtransportiert und ordnungsgemäß entsorgt. In diesem Bereich wurden drei Sohlgurte saniert, wobei ein Sohlgurt neu verlegt werden musste.

Der Obmann des Schwarza Wasserverbandes, Herr Stadtrat Gerhard Windbichler, stellt der Gemeinde Natschbach-Loipersbach in Aussicht, dass im Bereich der Einmündung des Natschbaches noch in diesem Jahr eine linksufrige Anlandung beseitigt wird. „Diese Maßnahmen sind notwendig, damit der Schwarzafluss bei einem HQ₁₀₀ 350 m³ Wasser pro Sekunde abführen kann“, ergänzt Geschäftsführer Fritz Weninger.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 24.000,-.



Spende Dreifaltigkeitssäule

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 27.9.2018 beteiligt sich unsere Gemeinde an der **Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule** in Neunkirchen. Mit unserer **Spende in der Höhe von € 1.601,86** wird ein Engel, mit Blickrichtung auf unsere Gemeinde, saniert.

Die sogenannte „Pestsäule“ ist ein markantes Denkmal am Hauptplatz in Neunkirchen und ist ein stummes Zeugnis vergangener Zeit, lebendigen Glaubens und großer Not.

Dieses Bauwerk, das im Eigentum der Stadtgemeinde Neunkirchen steht, wurde von den Bewohnern aus Dankbarkeit dafür errichtet, dass diese von der großen Pestwelle in den Jahren 1713 und 1714 verschont geblieben sind.



Muss das sein???



Einmal nicht aufgepasst, ein Schritt, ein schmatzendes Geräusch unter der Schuhsohle und dann ein erbärmlicher Gestank. Fast jeder ist wohl schon einmal irgendwo in einen Hundehaufen getreten und hat mit viel Zorn im Bauch versucht, seine Schuhe wieder von der klitschigen, übelriechenden Masse zu befreien.

Die Haufen sind überall. Auf Fußwegen, auf Spielplätzen, mitten auf der Straße, auf Grünanlagen, im Feld und im Wald. Hinterlassen von Hunden verantwortungsloser Halter, die sich nicht darum kümmern, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entfernen. Viele Hundehalter sind uneinsichtig und ziehen damit den Zorn der Bevölkerung auf sich.

Bereits 2016 wurden im gesamten Gemeindegebiet 19 Hundekotbeutelspender aufgestellt, die von vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden.

Leider gibt es noch immer Personen, die verantwortungslos ihren Hunden freien Lauf lassen und nicht mal vor Kinderspielplätzen halt machen, wo sich dann ihre Lieblinge ihrer Notdurft hingeben.

Wir appellieren an ihre Vernunft! Denken Sie an die Leinenpflicht und entfernen Sie die Losung ihrer Lieblinge.





GLS - Shop in unserer Gemeinde

Unsere Tankstelle in Natschbach, die Phoenix Refugium GmbH, bietet seit Kurzem ein neues Service für alle Bürgerinnen und Bürger, nämlich Paketservice in Kooperation mit GLS Austria an.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 - 18 Uhr und Samstag von 8 - 12 Uhr

Caritas Pflege Zuhause

Am schönsten ist es Zuhause – auch im Alter

In den eigenen vier Wänden leben, so lange es geht – das ist der Wunsch vieler Menschen. Und er kann erfüllt werden, denn die Caritas Pflege Zuhause unterstützt ältere und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen mit Hauskrankenpflege, Heimhilfe oder auch mit dem Mobilen Hospiz- und Palliativteam.

Eine persönliche Beratung können Sie in der Caritas Sozialstation in Ihrer Nähe vereinbaren:

Caritas Pflege Zuhause Neunkirchen
Kirchengasse 6/1
2620 Neunkirchen

E-Mail: [sst.neunkirchen@caritas-wien.at](mailto:ssst.neunkirchen@caritas-wien.at)
Tel: 0664 314 52 98

www.caritas-pflege.at

Gell, unser Weihnachtsengerl heißt

Es ist immer noch

Wir unterstützen Sie mit Hauskrankenpflege und Heimhilfe immer dann, wenn Sie uns brauchen. Selbstverständlich auch über die Feiertage. Gerne informieren wir Sie über unsere Angebote in **Neunkirchen**

unter **0664 314 52 98** oder auf caritas-pflege.at

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest!

RAM-BAU

Altbausanierung - Fassaden - Dämmungen
Sanierung - Pflasterarbeiten - Innenausbau

Am Steig 5 | 2620 Natschbach-Loipersbach
Tel: 0650 66 74 551 | Mail: rambau@A1.net

www.rambau.at

Die Geschichte von Natschbach
– eine spannende
Zeitreise von den ersten
Siedlungsspuren
bis in die jüngste
Vergangenheit

Natschbach im Wandel der Zeit
Von den ersten Siedlungsspuren
und urzeitlichen Zeugnissen
bis zum Jahr 1870

368 Seiten, Format A4, 280 Fotos, Preis: 45 Euro
Infos, Bestellungen & Kontakt: andrea.noehrer@aon.at • 0664/563 37 31

Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 6.12.2018

Vorbehaltlich Genehmigung durch den Gemeinderat in der nächsten Sitzung

Vor Eingang in die Tagesordnung werden zwei Dringlichkeitsanträge vorgelegt. GGR Mag. Markus Artnr beantragt im Namen der Arbeitsgruppe „Volksschulkinder aus NaLoLi“ eine Erweiterung des Aufgabenbereichs der Arbeitsgruppe. Der Antrag wird einstimmig abgewiesen und beschlossen, diesen unter Top 9 zu behandeln. Der zweite Dringlichkeitsantrag wurde von GR Othmar Braditsch vorgelegt und behandelt eine Resolution zur „Vermeidung von Einwegplastik in Gemeinden“. Der Gemeinderat erkennt die Dringlichkeit nicht an und beschließt einstimmig, diesen Antrag in der nächsten Gemeinderatssitzung auf die Tagesordnung zu nehmen.

1. Protokoll der letzten Sitzung vom 27.09.2018

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 27.09.2018 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Danach wird das Protokoll einstimmig genehmigt. Das nicht öffentliche Protokoll wurde im Anschluss an die Tagesordnung in der nicht öffentlichen Sitzung einstimmig bewilligt.

2. Prüfungsausschuss

Der Bericht des Prüfungsausschusses, welcher am 3.12.2018 tagte, wird dem Gemeinderat vorgelegt. Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn GR Robert Brozek, das Wort. Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfung zur Kenntnis. Dieser wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

3. Nachtragsvoranschlag 2018

Der Bürgermeister legt einen Nachtragsvoranschlag für 2018 zur Beschlussfassung vor. Der Nachtragsvoranschlag war notwendig, um gewisse Änderungen, wie z.B. Kanalerweiterung in der Gartenstadt, zu bereinigen. Erinnerungen zum Voranschlag wurden während der Auflagefrist keine eingebracht. Ordentlicher Haushalt: € 3.095.400,- / Außerordentlicher Haushalt € 282.500,-.

Der Nachtragsvoranschlag wird vom Bürgermeister in Kurzform zur Kenntnis gebracht.

- A) Ordentlicher Haushalt und außerordentlicher Haushalt
- B) Dienstpostenplan

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

4. Voranschlag 2019

Der Bürgermeister legt den Voranschlag für 2019 und den „Mittelfristigen Finanzplan“ für die Jahre 2019 bis 2023 zur Beschlussfassung vor. Erinnerungen zum Voranschlag wurden während der Auflagefrist keine eingebracht.

Ordentlicher Haushalt: € 3.220.700,- Außerordentlicher Haushalt € 265.000,-

Der Voranschlag wird vom Bürgermeister in Kurzform zur Kenntnis gebracht und sodann fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- a) Ordentlicher Haushalt und außerordentlicher Haushalt - Der ord. Haushalt und der außerord. Haushalt wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
- b) Dienstpostenplan - Der Dienstpostenplan wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
- c) MFP 2019 bis 2023 - Der MFP wurde ebenfalls vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

5. Zielvereinbarung Maßnahmen – familienfreundliche Gemeinde

Der Auditprozess „familienfreundliche Gemeinde“ ist abgeschlossen. Es wurden 28 Maßnahmen, die in verschiedenen Prozessschritten von den Gemeindebürgern erarbeitet wurden, formuliert und in einem Maßnahmenkatalog verschriftlicht.

Diese Maßnahmen wären vom Gemeinderat zu beschließen. Als Kriterium für das Erreichen der Zertifizierung müssen mindestens 3 Maßnahmen umgesetzt werden.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

6. Abfallwirtschaftsverordnung

Am 7.9.2017 erging seitens des Amtes der NÖ Landesregierung ein Rundschreiben betreffend Änderung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 an die Gemeinden. In der Novelle wurden Änderungen für die Zuteilung von Müllbehältnissen, sowie die Ausgestaltung der Abfallwirtschaftsverordnung, samt den darin enthaltenen Gebührensätzen, vorgenommen.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

7. Dienstbarkeitsvertrag EVN – Gasleitung

Von der Netz Niederösterreich GmbH – EVN wurde dem Bürgermeister ein Dienstbarkeitsvertrag und eine Entschädigungsaufstellung vorgelegt. Die Gemeinde räumt der Netz NÖ GmbH und deren Rechtsnachfolgern dingliche Rechte in Form einer Dienstbarkeit ein. Hierbei wurde auf dem Grundstück 635/5 EZ 40 in der KG Natschbach (23320) die HD Stichleitung Sekt. Natschbach-Scheiblingkirchen eine Leitung verlegt bzw. errichtet. Als einmalige Entschädigung für die Einräumung dieser Rechte hat die Netz NÖ GmbH der Gemeinde einen Pauschalbetrag von € 33,- zu bezahlen. Für die Inanspruchnahme des Grundstückes wird der Netz NÖ GmbH lt. Vergütungsrichtlinien der NÖ Landwirtschaftskammer € 350,- verrechnet.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

8. Fehlbetrag aus 2006 - Ausbuchung

Im Zuge eines VRV - Checks (Vorarbeiten auf die Umsetzung der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015) durch die Firma gemdat wurden die Konten überarbeitet und kontrolliert. Dabei ist aufgefallen, dass seit dem Jahre 2006 in der damaligen Eröffnungsbuchung auf dem Einnahmenkonto im Bereich Kanalabgaben ein Fehlbetrag in der Höhe von € 902,86 verbucht wurde. Dieser Betrag wurde nicht abgestattet. Die Ausbuchung dieses Betrages muss vom Gemeinderat beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

9. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über folgende Themen

- Ehrung einer Gemeindebürgerin
- Energiecheck Burggasthof durch die Firma EVN - Förderung durch das Land NÖ
- Gehweg Natschbach-Loipersbach - Bericht
- Vorhaben 2018 - Status
- Kompostplatz
- Geschwindigkeitsproblematik - Bericht der Arbeitsgruppe
- Dringlichkeitsantrag - Arbeitsgruppe „Volksschulkinder aus NaLoLi“ - Terminvereinbarung mit Schulverwaltung und zuständiger Stadträtin
- WLAN - Förderprojekt EU - Breineder Stefan

Wir trauern um ...

Frau Helene HATVAN
Frau Aloisia NAGEL
Herrn Thomas KIRNER



Wir gratulieren ...



**Josefa ZUSAG
zum 80er**



**Hermann
PICHLBAUER
zum 80er**



**Eva und Wilhelm
HAMMER
zur Goldenen Hochzeit**



**Ernestine DÜRAUER
zum 90er**



**Franz RINGHOFER
zum 80er**

**Johanna und Karl
BREINEDER
zur Goldenen
Hochzeit**



**Maria und Hermann
PICHLBAUER
zur Diamantenen Hochzeit**

**Juliana SCHMIRL
zum 85er**

**Juliana und Walter
SCHMIRL
zur Eisernen
Hochzeit**



Wir freuen uns über euch ...



Jakob HOLZER



**Lisa und Lukas
RINGHOFER**



**Jannis
SCHÖNGRUNDNER**



Sarah KNÖCHL

Michael HÜTTERER

Wappennadeln



Susanna SPIESS
„Wappennadel in Silber“

für langjährige Tätigkeit als geschäftsführende Gemeinderätin



Richard SCHERZ
„Wappennadel in Bronze“

für langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit um die Kapelle in Loipersbach



Erika AICHBERGER
„Wappennadel in Bronze“

für langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit um die Kapelle in der Augasse in Loipersbach



Bmst Johannes DINHOBL
„Wappennadel in Bronze“

für ehrenamtliche Unterstützung bei der Renovierung der Kapelle in Lindgrub

„Natur im Garten“ - Plakette

Beim traditionellen „Bunten Abend“ der Gemeinde wurden jene Bürgerinnen und Bürger vor den Vorhang gebeten, die bereits jetzt „Natur im Garten“ Plaketten besitzen. Einige sind der Einladung gefolgt und haben dafür von der Gemeinde eine kleine Aufmerksamkeit für ihren vorbildlichen Umgang mit der Natur erhalten.



Rosa KOHL
aus Natschbach



Fam. ZACHS
aus Loipersbach



Fam. CAP
aus Loipersbach



Fam. BURGHART
aus Natschbach



Fam. BRUNNFLICKER
aus Natschbach



Fam. AUER
aus Loipersbach



Elfriede GERSTHOFER
aus Loipersbach



Maria HOFER
aus Loipersbach

Irmgard JOHANN aus Loipersbach

Impressum: Herausgeber und Verleger : Gemeinde Natschbach-Loipersbach, 2620 Natschbach

Loipersbacherstraße 20, Tel. 02635/628 83

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Günther Stellwag

Vervielfältigung: Copyjäger, 2620 Neunkirchen, Triesterstraße 23

Für Sie erledigt ...



Regulierung des Natschbaches im Bereich der Mühlgasse

Wegen Ausschwemmungen des Dammes wurde von der WA3 Wr. Neustadt (Flußbau) die Böschung beidseitig mit Steinen neu ausgelegt. Damit die Flußgeschwindigkeit reduziert wird, waren in gewissen Abständen Steinwurfgürtel erforderlich.



Roseggergasse

Im Zuge der Neugestaltung der Roseggergasse wurde die Glasfaserleerverrohrung verlegt und die Straße neu asphaltiert. Der Straßenverlauf gleicht dem Jetzigen. Die Breite des Asphaltes ist mit 3,5 m verkehrsberuhigend ausgeführt. Damit es keine Probleme mit entgegengerichteten Fahrzeugen gibt, wird auf beiden Seiten ein Bankett von ca. 75 cm aus Asphaltrecycling hinzukommen. Für das Oberflächenwasser werden, Richtung Neunkirchen fahrend rechtsseitig, noch versickerungsoffene Flächen geschaffen.



Sträucher am Damm

In Loipersbach entlang des Dammes an der oberen Uferstraße wurde auf eine Länge von ca. 250 m eine „Schmetterlingshecke“ gepflanzt. Dazu verwendeten wir ausschließlich heimische Pflanzen, die wir im Zuge der „Heckentage“ erworben haben.

In Natschbach verschönerten wir den Bereich der Bushaltestelle bei der Siegfried Ludwig-Siedlung ebenfalls mit Sträucher.



Christbäume für die Gemeinde

Wir möchten uns sehr herzlich für die, zur Verfügung gestellten, Christbäume bei der **Firma Blecha** aus Neunkirchen (3 Stk.) und bei **Familie Gerhard Kornfeld** aus Loipersbach (1 Stk.) bedanken.

Die Bäume wurden verteilt auf unsere drei Ortschaften aufgestellt.



Schneeräumung

Grundstückseigentümer im Ortsgebiet müssen den Gehweg schneefrei halten!

Sicherheit auf Gehwegen geht jeden an. Gehsteige im Siedlungsgebiet müssen zwischen 6.00 und 22.00 Uhr begehbar sein. FußgängerInnen müssen sich den winterlichen Bedingungen mit festem Schuhwerk anpassen.

Passiert aber durch schlechte oder fehlende Räumung ein Unfall, können HausbesitzerInnen für Schäden haftbar gemacht werden. Wer gründlich geräumt hat und bei Glätte streut, hat gute Chancen, im Schadensfall nicht belangt zu werden.

Auch das Hinausschaufeln des Schnees auf die Fahrbahn könnte für Sie negative Folgen haben, da Sie für etwaige Unfälle, die darauf zurückzuführen sind, haftbar gemacht werden können.





GESUNDE GEMEINDE

GGR Ing. Andreas Pinkl - Projektleiter



Auch der zweite **Kochkurs** am 18. Oktober 2018, diesmal zum Thema **Herbst und Wild**, wurde zu einem gelungenen Abend. Das von acht Teilnehmern zubereitete 4-Gänge-Menü ließen sich alle gemeinsam schmecken.



Im Jahr 2018 wurden von der Gesunden Gemeinde wieder zahlreiche Vorträge und Kurse angeboten.

- Kräuterwanderung im Mai
- Stolperfalle Mensch im Juni
- Kochkurs „Gesundes schnell gemacht“ im Juni
- Kochkurs „Herbst und Wild“ im Oktober
- Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung im November

Wir bemühen uns bei der Auswahl, für sämtliche Bürgerinnen und Bürger etwas anzubieten.

Falls Sie Ideen und Vorschläge haben, die im Rahmen der Gesunden Gemeinde umgesetzt werden können, melden Sie sich bitte auf der Gemeinde.

Durch die Zertifizierung, die wir vom Land NÖ erhalten haben, werden eine Vielzahl an Aktivitäten zu 80 % gefördert. Deshalb ist es möglich, die Kosten für die Teilnehmer so niedrig, wie möglich, zu halten.

Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung - Informationen und Beratung, so hieß das Thema am 8. November im Burggasthof.

Leben bis zuletzt - lachen und weinen, leben und sterben - das ist nicht immer einfach, damit ist jedoch jeder von uns irgendwann einmal konfrontiert. Um diese schwere Zeit für alle Beteiligten zumindest etwas leichter zu machen, können wir auf die helfenden Hände des **Mobilen Palliativteams Neunkirchen** zurückgreifen.

Frau Michaela Walla, die Leiterin des Palliativteams, brachte uns in einfühlsamer Weise näher, wie schwer- und unheilbar kranke Menschen und ihre Angehörigen in ihrer vertrauten Umgebung in dieser letzten Lebensphase mit einem hohen Maß an Lebensqualität begleitet werden können.

Informationen dazu liegen am Gemeindeamt auf. Sie erhalten auch eine Broschüre, extra für Kinder und Jugendliche, die im Umgang mit Abschied, Sterben und Trauer helfen soll.



2019

Interior Design meets Feng Shui

Workshop, um zu Erlernen, wie man **Räume harmonisch und trendig gestalten** kann, wie Sie durch den richtigen Einsatz von **Farben, Materialien, Mustern und Formen** die höchstmögliche Harmonie in Ihrer persönlichen Umgebung schaffen.

Samstag, 16. Februar 2019
um 10 Uhr am Gemeindeamt

Anmeldung unter 02635/62883

Vortrag - Natur im Garten „Biologisch düngen“

Überdüngte und fehlernährte Pflanzen sind schädlings- und krankheitsanfälliger. Holen Sie sich Anleitungen und Tipps, wie Sie den **Gartenboden gesund erhalten** und ihm **fehlende Nährstoffe mit organischen Düngern zuführen** können.

Donnerstag, 7. März 2019
um 18.30 Uhr im Burggasthof



familienfreundliche Gemeinde

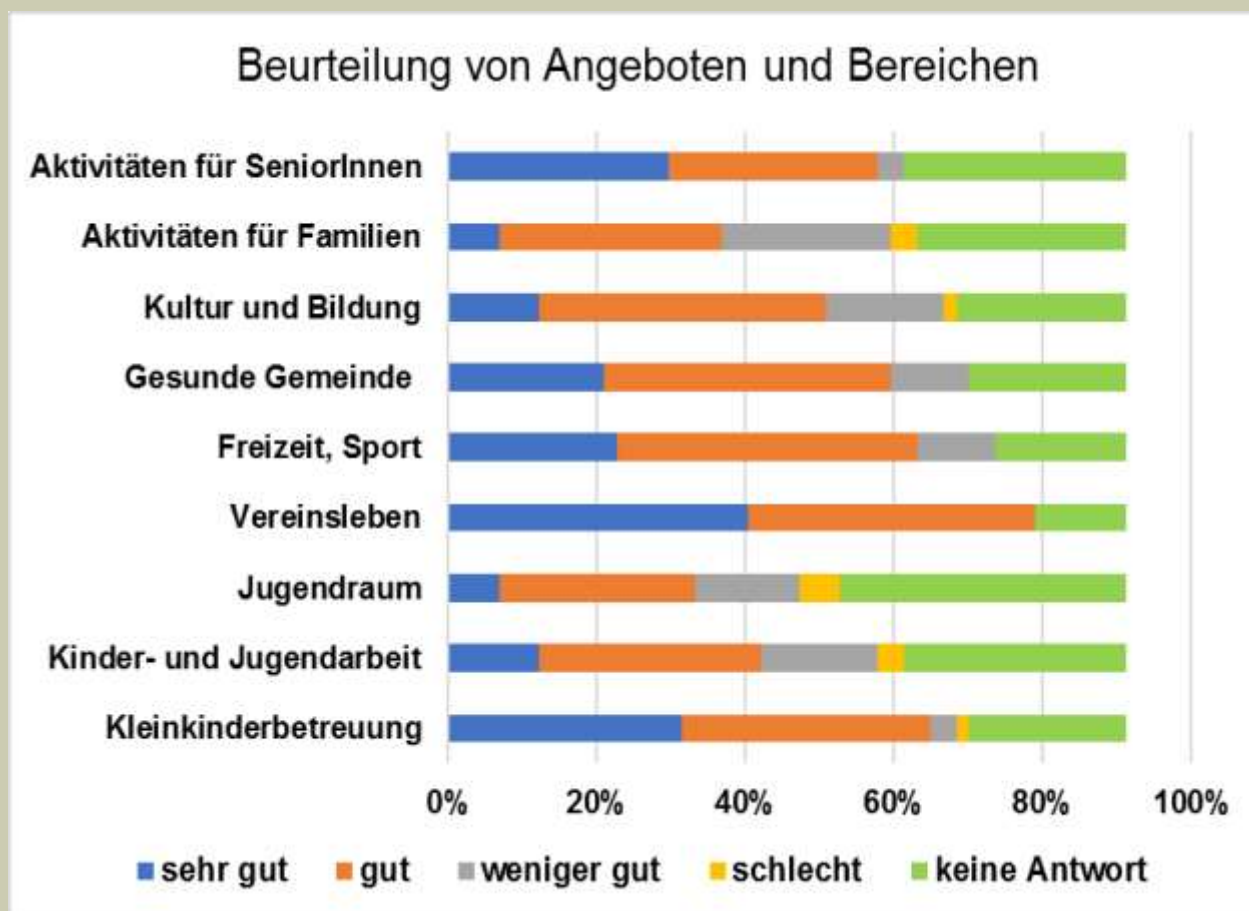
GR Mona Scherz



Familienworkshop war ein voller Erfolg!

Am 26. September 2018 wurde im Auditprozess „familienfreundliche Gemeinde“ ein weiterer Meilenstein erreicht. Insgesamt 22 Personen aus verschiedenen Altersgruppen fanden sich im Burggasthof in Natschbach ein, um gemeinsam die familienfreundlichen Angebote unserer Gemeinde mitzubestimmen.

Moderiert wurde der Workshop wieder von Frau Mag. (FH) Heidemarie Brandstetter von NÖ.Regional.GmbH. Zuerst stellte Frau Brandstetter das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Auch wurde dargestellt, dass in Natschbach-Loipersbach z.B. bereits ein gezielter Jugendworkshop stattfand, sowie an jeden Haushalt ein Fragebogen ausgesandt wurde. Die Ergebnisse der Befragung wurden im Rahmen des Familienworkshops erstmals präsentiert. Insgesamt 57 Bürgerinnen und Bürger füllten den Fragebogen aus.



Der Fragebogen zeigte unter anderem, mit welchen Medien (Homepage, Gemeindezeitung, Schaukasten, ...) die Bürgerinnen und Bürger sich über Angebote in der Gemeinde informieren, wie zufrieden sie mit diesen Angeboten sind, aber auch Vorschläge und Verbesserungsmöglichkeiten wurden dargestellt:

Verbesserungswürdige Maßnahmen



Nachdem jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin einen großartigen Einblick in die Ergebnisse des Fragebogens bekam, wurden 3 Gruppen zu verschiedenen Lebensphasen gebildet: Schwangerschaft/Geburt – Kindergartenkind, SchülerInnen und in Ausbildung stehende, sowie nachelterliche Phase – SeniorInnen.

Auf großen Plakaten durfte nun jeder seine Ideen und Wünsche kundtun. Im Anschluss folgte eine Präsentation und mithilfe von Klebepunkten eine Bewertung.

Die Vorschläge mit den meisten Punkten wurden in den Maßnahmenkatalog aufgenommen.

Einige Beispiele dafür sind:

- Seniorentaxi
- Väter-Kind-Treffen
- Kleinkindbereich am Spielplatz
- Errichtung eines Beachvolleyballplatzes
- Verbindungsmöglichkeiten von Natschbach und Loipersbach
- u.v.m.



Der vollständige Maßnahmenkatalog wird dem Gemeinderat vorgelegt. Im Anschluss daran erhält die Gemeinde das Grundzertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ sowie „UNICEF-Kinderfreundliche Gemeinde“. Innerhalb von drei Jahren werden Maßnahmen aus mindestens drei verschiedenen Lebensbereichen umgesetzt und im Anschluss überprüft, um die Familien- und Kinderfreundlichkeit unserer Gemeinde zu gewährleisten und zu erhalten.

NALOLI BÜCHERWURM

Im Zuge des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ wurden am 6.12.2018 im Gemeinderat 28 Maßnahmen beschlossen, die zur Familienfreundlichkeit in unserer Gemeinde beitragen sollen. Als eine Maßnahme in der Zielvereinbarung wurden von unseren Bauhofmitarbeitern zwei, von A1 zur Verfügung gestellte, nicht mehr in Verwendung stehende, Telefonzellen gereinigt, neu aufbereitet, mit Regalen ausgestattet und zu einer Büchertauschzelle umgebaut.

In **Kooperation mit unseren Kindergärten** durften sich unsere Pädagoginnen, Kindergartenhelferinnen und Kinder an den Telefonzellen künstlerisch austoben. Daraus sind zwei wunderschön bemalte Bücherboxen entstanden, die wir mit Leben erfüllt haben und die nun den Namen „**NALOLI - Bücherwurm**“ tragen. Vielen herzlichen Dank dafür.



Unsere, mit Büchern gefüllten, öffentlichen Bücherwürmer dienen dazu, Bücher kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten zum Tausch anzubieten. Dies soll sowohl Kinder, als auch Erwachsene, zum Lesen anregen und den Austausch von Literatur fördern.

Unter dem **Motto „Nimm ein Buch – Bring ein Buch“** wünschen wir viel Spaß beim Schmökern, Austauschen und Lesen.

In **Natschbach** wurde der Bücherwurm **beim Gemeindeamt** aufgestellt und in **Loipersbach** befindet er sich in der **Bachgasse beim Brunnen/Nähe Kindergarten**. Die offizielle Einweihung erfolgte im Beisein der kleiner Künstler, die von der Gemeinde als Dankeschön für ihre Kreativität ein Buch, Kartonhäuser und Bausteine zum Bemalen geschenkt bekamen.



„Nimm ein Buch – Bring ein Buch“





Energie

GR Martin Brunnflicker

Energie und Gesundheit

Überwärmte Räume galten einst als Luxus und Zeichen von Wohlstand. Heute gilt ein überhitzter Wohnraum als schlecht für die Gesundheit der Bewohner/innen.



Empfohlene Temperaturen

Während der Heizsaison fühlen sich Menschen im Wohnzimmer zwischen 20°C und 22°C wohl. Im Schlafzimmer sind es weniger Grade, hier reichen 16°C bis 18°C.

Abweichen vom Optimum

Weichen die Innentemperaturen stark vom empfohlenen Optimum ab, ist Wohlbefinden und Gesundheit beeinträchtigt.

Auswirkungen

Die erhöhte Temperatur trocknet im Wohnbereich die Raumluft aus. In Folge trocknen auch die Schleimhäute im Mund, die Haut und Augenbindehäute aus. Infektionserreger und chemische Schadstoffe haben jetzt leichtes Spiel.

Reizerscheinungen, Unwohlsein und Infekte können die Folge sein.

Stress durch hohe Temperaturunterschiede

Überheizte Räume haben Anteil an den Erkrankungen im Winter. Die trockene Luft bedeutet einen zusätzlichen Stressfaktor für den Körper. Beim Verlassen des Hauses muss der Körper hohe Temperaturunterschiede bestehen.



Expertentipps

von OA Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. med. Hans-Peter Hutter, Med. Universität Wien:

„Vermeiden Sie zu hohe Temperaturen in Wohnräumen. Damit unterstützen Sie Ihre Gesundheit in kalten Wintermonaten ...“

„Hat ein Raum Ihre Wunschtemperatur erreicht, können Sie die Beheizung in regelmäßigen Abständen für ein paar Stunden verringern, oder auch ausschalten. Die Wärme eines einmal aufgeheizten Raumes hält sich durch die erwärmte Luft und das erwärmte Mauerwerk meist für einige Stunden, wenn nicht zu viel Wärme durch undichte oder schlechte Fenster und Türen verloren geht. Eine Alternative dazu stellen Heizkörperventile mit Thermostat dar.“

„Beachten Sie die Tipps zur Wohnraumlüftung. Damit können Sie noch zusätzlich Energie sparen!“

Wenden Sie sich bitte an die

⇒ **NÖ Energieberatung 02742 / 22 144**

Energie-Gemeinderat
Martin Brunnflicker



Umwelt

GR Gottfried Ringhofer

Nanu, ein Gartenthema im Winter?

Die Besucherinnen und Besucher des „Bunten Abend“ erfuhren es zuerst: 2019 wird die Aktion „Natur im Garten“ verstärkt fortgeführt. Bitte weitersagen: Im neuen Jahr kann die Plakette günstig bei einer Sammelbestellung angefordert werden.

Weitere Informationen folgen im kommenden Jahr!

Hier einige der Gemeindeglieder, die bereits „Natur im Garten“-Plaketten-Besitzer sind und für ihre Bemühungen ein Geschenk von der Gemeinde erhielten (Fam. Auer, Fam. Zachs und Fam. Burghart).



Auch die Gemeinde selbst ist bestrebt, „Natur im Garten“ Ideen umzusetzen. Blumenwiesen können z.B. die Artenvielfalt auf Gemeindeflächen schlagartig erhöhen. Schmetterlinge, Bienen, Wildbienen und Hummeln finden sich auf diesen Flächen ein und holen sich Blütenstaub und Nektar zu ihrer Ernährung.

Im eigenen Garten lässt sich auch Einiges umsetzen: Wildwuchs (wildes Eck) zulassen, Verzicht auf Pestizide (erlaubt sind Pflanzenschutzmittel, die der EU-Bio-Verordnung und den „Natur im Garten“ Kriterien entsprechen), Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger, Verzicht auf Torf.

Naturnahe Gärten sind Wohlfühlorten und Entspannungsorte für uns Menschen. Aber nicht nur das: Sie bieten Lebensraum für die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Dabei ist die Pflege ohne chemisch-synthetische Düngemittel, Pestizide und Torf wichtig – damit wir gesund halten, was uns gesund hält.

Wer seinen Garten nach den Kriterien der Aktion "Natur im Garten" pflegt, der leistet einen wertvollen Beitrag für den Artenreichtum der heimischen Fauna und Flora und betreibt aktiv Umweltschutz.



Machen Sie 2019 bei der **"NATUR IM GARTEN"** Aktion mit!

Ein diesbezügliches Informationsblatt wird von der Gemeinde im Frühjahr verteilt.

Umweltgemeinderat
Gottfried Ringhofer



Sicherheit

GGR Rudolf Weiser



Dämmerungseinbrüche

Es ist wieder die Zeit der Dämmerungseinbrüche in Österreich und natürlich auch in unserem Bereich.

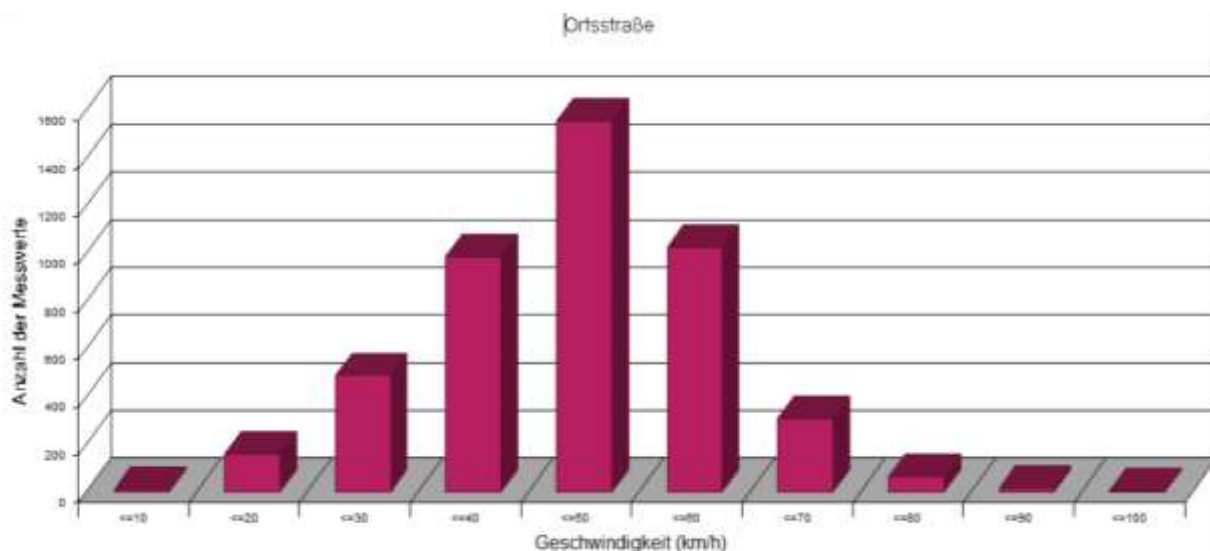
Besonders abschreckend für unsere lieben Einbrecher sind Alarmanlagen. Kein Einbrecher bleibt gerne am Tatort, wenn die Alarmanlage angeschlagen hat.

Geschwindigkeitsmessungen

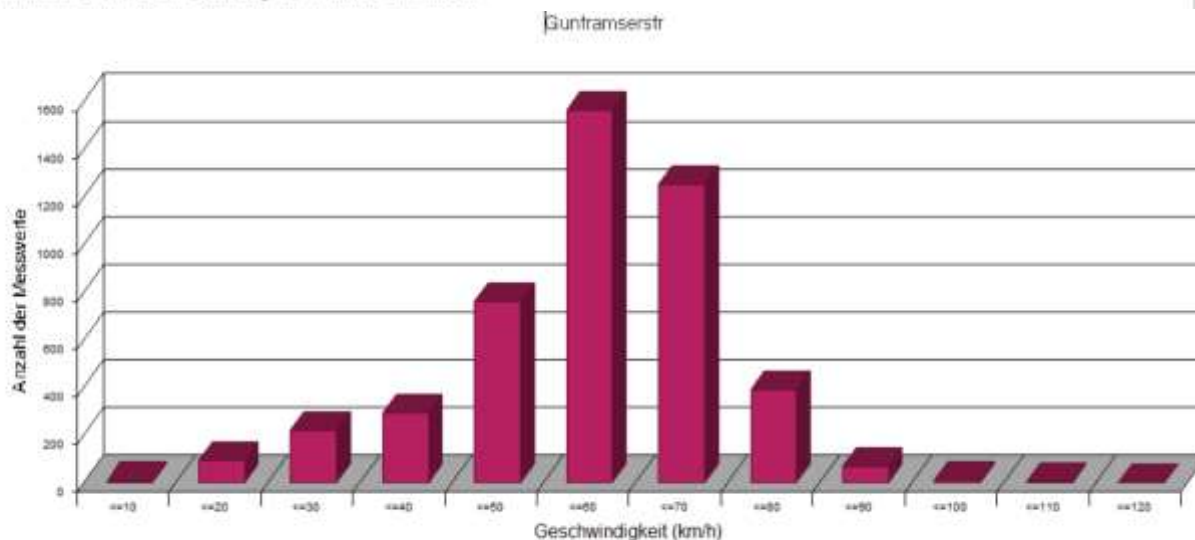
Die Geschwindigkeitsmessungen mit dem neuen Messgerät wurden weiter durchgeführt.

Vom 13.11. bis 20.11. wurde auf der Ortsstraße gemessen. Die Messung ergab, dass 85 % langsamer als 56 km/h gefahren sind.

Vom 20.11. bis 27.11.2018 wurde auf der Guntramserstraße gemessen. Die Messung ergab, dass 85 % der Fahrzeuge langsamer als 68 km/h gefahren sind.



Dienstag, 13. November 2018, 12:20 Uhr bis Dienstag, 20. November 2018, 10:00 Uhr



Statistik Zeitraum: Dienstag, 20. November 2018, 10:05 Uhr bis Dienstag, 27. November 2018, 11:15 Uhr



Glasfaserausbau und Jugend

GR Stefan Breineder

Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!

Ich freue mich, Ihnen auf diesem Wege wieder aktuelle Informationen zu meinen Ressorts „IT und Jugend“ zukommen lassen zu können.

Status Glasfaserausbau in der Gemeinde

Grundsätzlich unterteilen sich die Ausbaustufen der Glasfaserleitungen in mehrere Gruppen.

FTTC (fiber to the curb):

Das sind die, in den vergangenen Jahren am Gemeindegebiet errichteten, grauen Kästen von A1. Sie werden bestimmt mitbekommen haben, dass kurz nach dem Aufbau dieser die Geschwindigkeit Ihrer Internetleitung angestiegen ist.

In diesen Kästen sind zur Hälfte Kupfer- und zur anderen Hälfte Glasfaserleitungen. Da diese an ehemaligen Knotenpunkten, an denen Anschlüsse von ganzen Straßenzügen zusammengelaufen sind, aufgestellt wurden, wurde mit sehr niedrigem Aufwand die Glasfaser näher zu den Haushalten gebracht. Die Folge war die angesprochene Bandbreitensteigerung.

Woran wir als Gemeinde aber derzeit arbeiten, ist eine langfristige und zukunftsweisende Lösung zu finden, da in der momentanen Ausbaustufe immer noch auf Kupferkabeln gesetzt wird, welche deutlich in der Bandbreite limitiert sind.

FTTH (fiber to the home):

Darunter versteht man Glasfaserleitungen bis in das Wohnhaus / die Wohnung, quasi der Nachfolger der klassischen Telefondose.

Der große Vorteil dabei ist eine, nach oben hin de facto, unbeschränkte Bandbreite.

Ihnen sind bei den zahlreichen Straßenbauprojekten in letzter Zeit bestimmt die charakteristischen orangen Rohrverbünde aufgefallen. Dabei handelt es sich um Glasfaser-Leerrohre die nur mehr darauf warten, mit Kabeln bestückt und in Betrieb genommen zu werden.

Aktueller Stand: Es gibt auch schon zahlreiche Gespräche mit Internetanbietern, die dies bei uns gerne als „Pilot“ für den gesamten Bezirk aufschalten wollen. Der Grund: Wir sind eine der führenden Gemeinden in der Region im Bezug auf den %-Satz der schon fertig verlegten Rohre. Sie können sich sicher sein, wir werden nicht jahrelang darauf warten, bis von selber irgendwas passiert.

Jugendarbeit und Audit „familienfreundliche Gemeinde“:

Wie schon in den vergangenen Ausgaben der Gemeindezeitung erwähnt, gab es im Zuge des Zertifizierungsprozesses auch einen Workshop mit Jugendlichen aus der Gemeinde. Es kamen an diesem Tag wirklich tolle und innovative Vorschläge, die von uns noch gar nicht bedacht wurden und teilweise schon in Projekten ausgearbeitet werden.

Sollten noch Ideen vorhanden sein, lassen Sie mich davon wissen: stefan@breineder.net

In diesem Sinne alles Gute für das kommende Jahr!

Ihr GR Stefan Breineder



Jagd Fischerei Landwirtschaft GGR Ing. Christian Rasner

Familie Fürtinger

Für die Dezemberausgabe der Gemeindezeitung durfte ich den Bauernhof der Familie Karl und Ursula Fürtinger (geb. Schicho/Ternitz) in Natschbach besichtigen.

Der seit 1778 bestehende Hof wird derzeit von Karl Fürtinger, in bereits 8. Generation, in Vollerwerb geführt.



Am Betrieb leben, neben den Großeltern Karl und Anna Fürtinger, welche sich auch nach wie vor täglich um das Wohlbefinden der Tiere kümmern und auch bei der Fütterung tatkräftig im Einsatz sind, noch die vier Söhne Manuel, Benjamin, David und Timo.

Der Landwirt Karl Fürtinger absolvierte die LFS Tullnerbach und machte dort den Landwirtschaftsmeister.

Von der Familie werden 50 ha landwirtschaftliche Nutzflächen und Wälder bewirtschaftet.



Die Haupteinnahmequelle ist die Stier- und Ochsenmast. Derzeit befinden sich ca. 80 männliche Rinder in dem, im Jahr 2005 neu errichteten, Rinderstall. Diese werden mit hofeigenem Futter (Maissilage, Grassilage und Heu) versorgt. Weiters bekommen die Tiere noch Gersten-, Weizen- und Triticaleschrot. Lediglich ein geringer Anteil von Eiweiß- und Mineralstoffmischungen müssen zugekauft werden.

Seit ca. 20 Jahren ist der Betrieb mit dem AMA Gütesiegel ausgezeichnet, welches strengere Kontrollen und Haltungskriterien beinhaltet. Die Tiere werden ausschließlich auf Stroh gehalten.

Nicht nur unter den drei Parteien in der Gemeinde funktioniert die Zusammenarbeit gut, sondern auch unter den Landwirten. So kam es im Sommer zu einem Kälberzukauf des Biohofs Rasner aus Loipersbach vom Biohof Tobler aus Lindgrub. Dieses Fleckviehkalb Name Flecki ☺ wurde vor einigen Wochen von Familie Fürtinger erworben und ist nun das erste Rind, welches in allen drei Ortsteilen lebte bzw. lebt.



Seit 2016 sind auch Schafe am Hof beheimatet. Was mit zwei weiblichen Zuchtschafen begann, ist mittlerweile zu einer stolzen Herde mit 26 Muttertieren, einem Widder names Rüdiger und durchschnittlich 15 Lämmern gewachsen. Der Bestand setzt sich aus den Rassen Merino, Bergschaf, Waldschaf und Juraschaf zusammen.

Diese Tiere überzeugen durch Langlebigkeit und ihrem ausgezeichneten Fleisch.

Die Schafe grasen ca. 8 Monate/Jahr auf der hofeigenen Wiese und werden in den Wintermonaten in einem Laufstall gehalten. Die Geburten verlaufen in der Regel problemlos. Manchmal werden junge Lämmer von der Mutter nicht angenommen, oder diese haben zu wenig Milch. In solchen Fällen müssen die jungen Tiere von Hand aufgezogen werden.



2 x jährlich werden die Schafe geschoren und erhalten eine Klauenpflege.

Die heranwachsenden Lämmer werden fast ausschließlich ab Hof verkauft. Neben Einzelteilen, wie z.B. der Keule, kann man auch das Fleisch vom Lamm als Ganzes erwerben.



In den Sommermonaten mästet der Betrieb Puten, deren Fleisch ebenfalls, direkt ab Hof zu erwerben ist. Diese Tiere verfügen über ausreichend Auslauf und im Schlafbereich finden Sie genügend Stroh vor.

Falls es unter Ihnen, geschätzte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, Interesse an **Lamm und Putenfleisch** gibt, können Sie dieses bequem bei **Ursula Fürtinger unter 0660/5255891** bestellen. Bei der Vielfältigkeit des Betriebes hätte ich fast das Angebot von **Hühnereiern aus Bodenhaltung** vergessen, diese sind ebenfalls direkt am Hof zu erwerben.



Information über andere Sportarten

Vizebgm. Ewald Blochberger

Vorankündigung zum

1. NaLoLi Gemeindegottesdienst

am Kreischberg/Stmk.

Liebe Wintersportlerinnen, liebe Wintersportler!

Da sich in den letzten Jahren die Teilnehmerzahl an unserem Gemeindegottesdiensten in Grenzen gehalten hat, wollen wir für nächstes Jahr etwas Neues starten. Vielleicht ist die Chance damit größer, unsere Bevölkerung zu motivieren und die Teilnehmeranzahl an Sportveranstaltungen wieder zu steigern.

Wir möchten einen gemütlichen und gemeinsamen Gottesdienst organisieren, der für jede und jeden leistbar sein soll.

Dieser findet am Samstag, den 23. März 2019 am Kreischberg statt.



Jeder Wintersportler wird in diesem interessanten Schigebiet sicher auf seine Rechnung kommen.

Die Kosten dafür werden zur Zeit verhandelt. So viel wissen wir aber schon. Die Tageskartenpreise belaufen sich auf € 38,- für Erwachsene, € 30,50 für Schüler und € 20,- für Kinder, gültig ab einer Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen, die wir, so hoffe ich doch, weit übertreffen werden.

Für die Teilfinanzierung des Busses versuchen wir, eine Förderung zu bekommen.

Eine Einladung mit den konkreten Kosten wird noch zeitgerecht per Flugblatt verteilt werden.

Wer an dieser Veranstaltung Interesse hat, kann sich ab sofort am Gemeindeamt über E-Mail unter gemeinde@natschbach-loipersbach.gv.at, oder per Telefon unter der Nummer 02635/62883 anmelden.

Es würde mich freuen, wenn wir gemeinsam etwas Neues auf die Beine stellen und mit der Familie und Freunden einen schönen, sportlichen Tag auf der Piste verbringen könnten.

Ich wünsche euch, liebe Sportlerinnen und Sportler auf diesem Wege noch schöne Feiertage, frohe besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und ein sportlich, verletzungsfreies Jahr 2019.

Sportliche Grüße

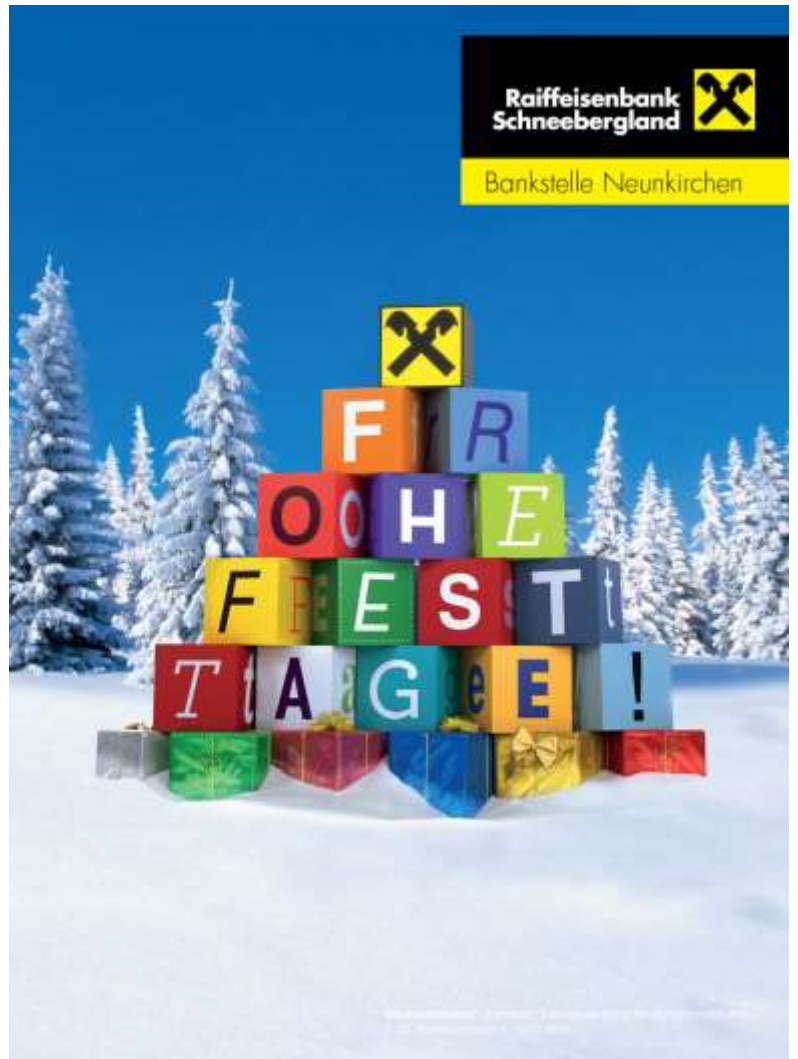
Euer Vzbgm Ewald Blochberger

Linda Hamersak wurde Landesmeisterin am Stufenbarren

Bei den, in St. Pölten ausgetragenen, NÖ Landesmeisterschaften war der ATSV Ternitz mit 10 Kunstturnerinnen am Start, allen voran Linda Hamersak.

Für die Loipersbacherin standen in der Eliteklasse die Geräte-Einzeltitel im Vordergrund. „Nach einer anstrengenden Frühjahrssaison, durchzogen von mehreren Verletzungen, haben wir das Training etwas reduziert und uns nur auf Stufenbarren und Balken konzentriert,“ so Mutter und Trainerin Ines Hamersak.

Das sollte sich bezahlt machen. Linda sicherte sich mit einer einwandfrei durchgeturnten Stufenbarrenübung den LM Titel an diesem Gerät. Am Balken zeigte sie ihre Klasse und holte trotz Sturzes noch den Vize-meistertitel.





Europa Integration Bildung

GR Michael Stellwag BA

Wir müssen über Europa reden.

Über Sicherheit und Stabilität.

Sehr geehrte Damen und Herren,
verlassen Sie die Gemeinde – zumindest in Gedanken. Blicken Sie über die Bezirksgrenze, über die Staatsgrenze. Schauen Sie von oben auf unseren Kontinent. Was sehen Sie auf der imaginären Karte?

Europa ist von Problemen und Herausforderungen umgeben, die es so noch nie gegeben hat.

Im Westen sind die Beziehungen seit Trump nicht mehr zuverlässig und planbar.

Im Osten winken russische Propaganda, Chinas Muskelspiele und Konflikte im Nahost.

Im Süden wächst die Bevölkerung Afrikas rasant an, vor allem viele junge Männer setzen sich in Bewegung. Noch immer sterben Menschen im Mittelmeer.

Und im Norden bringt der Klimawandel das „Ewige Eis“ zum Schmelzen, lässt den Meeresspiegel ansteigen und wird unsere Lebensgrundlage unaufhaltsam verändern.

Und wir?

Im Herzen Europas gibt es nach wie vor Kräfte, die das ignorieren und ablehnen; die das gemeinsame Projekt Europa blockieren oder sogar zerstören wollen. Dabei muss uns im Jahr 2018 klar sein: Wir Europäer sind auf uns alleine gestellt.

Der Anteil der Europäer an der Weltbevölkerung geht zurück. Gerade deshalb muss man besser zusammenhalten.

Die Europäische Union ist die einzige Möglichkeit, wie wir unsere Herausforderungen wirklich wirksam lösen können.

Migration macht nicht vor nationalen Grenzen halt, Terrorismus nicht, Digitalisierung nicht und der Klimawandel schon gar nicht. Nichts davon kann Österreich alleine bewältigen. Dafür braucht Österreich die EU. Und dafür setzt sich Österreich in der Ratspräsidentschaft ein: „**Ein Europa, das schützt**“ ist die Leitlinie der Bundesregierung. In einigen Fragen konnte man schon Erfolge erzielen, in manchen ist man zu schwach und kommt leider nicht weiter. Der Ruf Österreichs bei seinen europäischen Partnern und in Brüssel ist hervorragend. Die Minister und der Kanzler im Rat, und unsere 18 Abgeordneten im Europa-Parlament. Das muss so bleiben. Wir dürfen unseren Einfluss und unsere Partnerschaften nicht durch Kurzsichtigkeit und Egoismus schmälern.



Denn sie werden immer stärker – die Spalter auf beiden Seiten. Die Populisten, die immer die einfachen Antworten versprechen, die es aber nicht gibt. Die Nationalisten, die sich selbst über andere stellen und in ihr nationales Schneckenhaus verkriechen, um gut dazustehen. Wir leben jedoch im 21. Jahrhundert, und da kann man so keine Probleme lösen.

Warum Europa?

Die meisten von Ihnen sind vermutlich älter als ich, und Sie haben die letzten Jahrzehnte nicht nur durch Schulbücher erlebt.

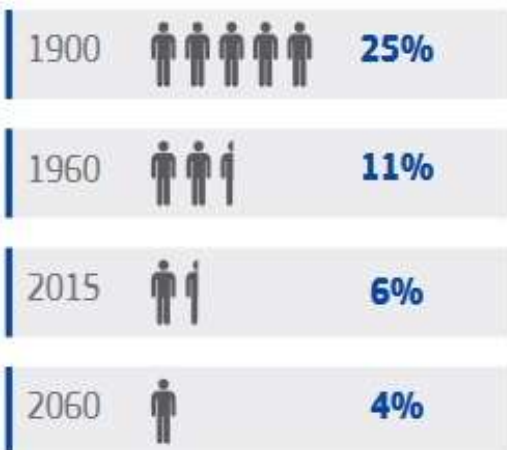
Die Europäische Union existiert aus vier Gründen: Frieden, Wohlstand, Sicherheit und Stabilität.

Frieden haben wir erreicht. Die Erzählungen von Oma bestätigen, dass das nicht selbstverständlich ist.

Bei **Wohlstand** sind wir innerhalb der EU auf einem hohen Niveau.

Bei **Sicherheit und Stabilität** schaut die Sache anders aus. Können Sie sich noch an die Finanzkrise ab 2008 erinnern? Sie und die Flüchtlingskrise ab 2015 haben unsere Vorstellung von Stabilität, von sozialer und finanzieller Sicherheit erschüttert.

Europas Anteil an der Weltbevölkerung geht zurück



e 2 0
u 1 8
- a t



Wir dürfen aber auch nicht blind sein. **Wir müssen kritisch bleiben.** In den letzten Jahren wurden auch viele Fehler gemacht. Man hat es verabsäumt, sich den großen Fragen zu widmen. Stattdessen kümmert man sich viel zu oft um kleine Dinge, um ständige Regulierungen und Verbote. Gut gemeint ist eben oft das Gegenteil von gut gemacht.

Genau das sind die Bereiche, wo Europa stärker werden muss. Sicherheit und Stabilität.

Die EU und Du

Momentan lesen wir regelmäßig über den „Mehrjährigen Finanzrahmen“ in den Zeitungen. Es handelt sich dabei um das EU-Budget für die nächsten sieben Jahre. Eines muss klar sein: Der ländliche Raum darf jedoch nicht zurückgelassen werden. Die Mittel für gemeinsame Agrarpolitik in der Landwirtschaft und die Unterstützung für regionale Entwicklung müssen auf dem gleichen hohen Niveau bleiben.

Denn wir alle profitieren davon, auch wenn es zu selten aufgezeigt wird: Der neue Hauptplatz in Neunkirchen, die Seilbahn auf die Rax, die Krebsforschung MedAustron in Wr. Neustadt, oder die Dorferneuerung, mit der unser Gemeindezentrum finanziert wurde, überall steckt Geld der EU drin.

Und das ist der Punkt. Unsere moderne Welt ist kompliziert und vernetzt. Europa kann und muss für Stabilität und Sicherheit sorgen.

Und Europa fängt bei uns an, in der Gemeinde.

Auch in unserer 1.700-Einwohner-Gemeinde.

Deshalb nutze ich das als Anlass, um über einige Debatten intensiver zu berichten, wenn sie uns betreffen.



Ein Besuch wert: Die Vertretung des Landes NÖ in Brüssel - mit Büroleiterin Mag. Ilse Penders-Stadlmann



Ws Wirtschaftsservice
Hohenschläger
Immobilien · Finanzierung · Versicherung

*„Professionelles Service
rund um Ihre Immobilie.“*



2620 Neunkirchen | Schießstättgasse 4 | Tel: 02635 / 64 530 | E-Mail: office@wirtschaftsservice.co.at

www.wirtschaftsservice.co.at

**Verlässlich
& sicher!**

Gemeindearchiv

Andrea Nöhrer und GGR Rudolf Weiser

Sehr geehrte Einwohnerinnen, sehr geehrte Einwohner,

anlässlich des **50-jährigen Jubiläums der Gemeinde Natschbach-Loipersbach im Jahr 2020** recherchieren wir derzeit für ein Buch über unsere Gemeinde betreffend den Zeitraum 1970 bis 2020. Dieses wird u. a. einen kurzen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der einzelnen Ortsteile Natschbach, Loipersbach und Lindgrub beinhalten.

Die historischen Informationen über die beiden letztgenannten Ortsteile beruhen größtenteils auf den umfangreichen Recherchen der beiden, leider bereits verstorbenen, Lokalhistoriker Fritz Dinhopel aus Loipersbach und Karl Ringhofer aus Lindgrub, die uns dankenswerter Weise von deren Angehörigen zur Verfügung gestellt wurden.

Ebenso beinhalten wird die Publikation Informationen über die Vereine und das Brauchtum unseres Ortes, unsere Feuerwehren, die Verschwisterung mit Cornuda, sowie einen Überblick über historische und aktuelle Gemeindevertreter, Ehrenbürger und ausgezeichnete Personen und über die Amtszeiten der Bürgermeister Josef Koisser, ÖkR Leopold Schitkowitz und Günther Stellwag. Das Buch soll im Herbst 2020 im Zuge der geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten erscheinen.



Sollten Sie über interessante Fotos von Gemeindeveranstaltungen bzw. historische Fotos von unseren Ortsteilen, oder über Überlieferungen betreffend historischem Brauchtum usw. verfügen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns unter archivgemeinde@gmail.com kontaktieren.

Ihre Gemeindearchivare

Rudolf Weiser & Andrea Nöhrer

RÜCKBLICK AUF UNSERE AKTIVITÄTEN VOR DEM SOMMER

Da wir den Wald nicht in unmittelbarer Nähe haben, ist uns die Idee gekommen, anstatt des Gartenfestes, ein Waldfest am Waldfestplatz in Natschbach zu organisieren.

Unsere Vorarbeiten, wie Säuberung des Platzes, Abgrenzung des Geländes und Aufbau und Beschriftung der Spielestationen, waren bald erledigt.

Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, denn es regnete bis zum Beginn. Doch mit der passenden Kleidung hatten die Kinder trotzdem Spaß an ihren Darbietungen.

Danach ging es zu den Spielstationen, welche mit Mama, Papa, Oma, Opa, Tante oder Onkel absolviert wurden. Sie wurden zum kreativen Umgang und Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien angeregt.



Ganz besonders beim Legen von Mandalas mit Materialien aus dem Wald. Hier bemerkte ich einen zaghaften Beginn. Bei dieser Station konnten eigene Wege und Lösungsmöglichkeiten zur Umsetzung einer Idee gefunden werden. Durch das Zusammenspiel und kooperieren von Kindern und Erwachsenen entstanden tolle künstlerische Gebilde.



Die nächste Station war ein Baumstamm-Parcours zum Balancieren und außerdem gab es Bockerl zum Zielwerfen in einen Buckelkorb.



Mit vielen verschiedenen Gräsern, Blumen, usw. gestaltete sich jedes Kind noch ein „Waldbild“ zum Mitnehmen.

Zum Abschluß fand jeder ein Plätzchen fürs Picknick, um die mitgebrachten Köstlichkeiten zu verspeisen.



Hier möchte ich mich bei Herrn **Gerhard Spiess** recht herzlich bedanken, dass wir in seinem Wald unser Fest veranstalten durften.

Ein passender Spruch, da man sich das Wetter ja nicht aussuchen kann:

„Leben heißt nicht zu warten, dass der Sturm vorüberzieht, sondern lernen, im Regen zu Tanzen.“



Seniorenbund Natschbach-Loipersbach

Bericht der Senioren von der Herbstreise in Wagrain 2018

Unsere Herbstreise verbrachten wir heuer vom 8. bis 14. Oktober im Hotel Pension Enzian der Fam. Wolfgang Fritzenwallner in Wagrain.

Wie schön ein Urlaub im Salzburgerland sein kann, erlebten wir in dieser herrlichen Umgebung. Zwischen majestätischen Bergen, sanften Almwiesen und stillen Seen konnten wir dem Alltag den Rücken kehren und die Stille und wundervolle Aussicht genießen.

Anreise: Natschbach-Loipersbach-Liezen-Aich Auffahrt auf die Mautstraße zum Steirischen Bodensee auf 1.150 m, im Naturschutzgebiet der Dachstein-Tauern Region. Wir machten eine Wanderung rund um den See. Anschließend Mittagessen im See-Hotel.



Weiterfahrt nach Wagrain zum Hotel Enzian, wo wir uns für den gesamten Aufenthalt einquartierten.

Erster Ausflugstag auf die Christl-Alm am Trattberg "Almpartie beim Sepp". Man hat einen wunderbaren Blick auf die Dachsteingletscher mit der Bischofsmütze.



Unser Wirt Wolfgang machte die Reiseleitung und sorgte mit seiner Steirischen Harmonika für musikalische Unterhaltung.

Zur Stärkung wurden wir von der Wirtin der Christl-Alm, Beatrix, mit einer deftigen Hausmannskost bewirtet.

Auch während der Besichtigung von Wagrain wurden wir vom Chef unserer Unterkunft persönlich begleitet.

Anschließend ging es zum romantischen Jägersee, einem tiefgrünen Gebirgssee, welcher auf einer Seehöhe von 1.099 m in den Radstädter Tauern liegt.

Wir spazierten rund um den See, was ca. 1 Stunde dauerte.



Ein weiterer Ausflug führte uns nach Kaprun und den Hochgebirgsstauseen, die eingebettet zwischen 13 3.000ern liegen.

Mit dem Transferbus ging es durch den Lärchwand-Tunnel zur Talstation des Lärchwand-Schrägaufzuges in 1.209 m Seehöhe. Die Fahrt mit Europas größtem offenen Schrägaufzug ist der erste Höhepunkt auf dem Weg in die Kapruner Bergwelt zur Bergstation in 1.640 m Seehöhe.



Im Bergrestaurant am Moserboden Stausee in 2.040 m Seehöhe nahmen wir unser Mittagessen ein und besuchten anschließend die "Erlebniswelt Strom und Eis" und natürlich die Staumauer.



Am nächsten Tag machten wir uns auf, um die Postalm Panoramastrasse (das größte Almgebiet Österreichs, mit schönen Ausblicken auf das Dachsteinmassiv und die Bischofsmütze) und den Wolfgangsee zu erkunden.

In St. Wolfgang am Wolfgangsee, dem bekanntesten See im Salzkammergut, ließen wir es uns nicht nehmen das berühmte „Weiße Rössl“ zu besuchen.



Tagesfahrt über den Radstädter Tauernpass

Wagrain-Radstadt-Obertauern-Radstädter Tauernpass-Gnadenalm

Auf 1.250 m Seehöhe erstreckt sich auf der Alm ein ca. 300 ha großer Almboden, umringt von einem traumhaften Bergpanorama und mittendurch fließen die Turach und der Angerbach.

In Tamsweg besuchten wir eine der bedeutendsten Wallfahrtskirchen Österreichs, nämlich St. Leonhard. Sie zählte im Spätmittelalter zu den meistbesuchten Wallfahrtsorten, als Besonderheit gilt neben dem Bauwerk und der Lage der Kirche das "Goldfenster", dessen Scheiben nur aus goldgelben und blauen Gläsern bestehen.

Weiterfahrt in das Riedlingtal zum Naturpark und zur Schliereralm auf 1.500 m Seehöhe.

7. Tag Heimreise: Halt und Besichtigung von Stift Admont, dem ältesten, bestehenden Kloster in der Steiermark, welches ein einmaliges Juwel, die weltgrößte Klosterbibliothek, die seit Jahrhunderten die Besucher in ihren Bann zieht, beherbergt.

Uns Senioren wird diese Herbstreise noch lange in Erinnerung bleiben und wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Ausflüge.



Freiwillige Feuerwehr Natschbach



Radfahrerin in Bach gestürzt

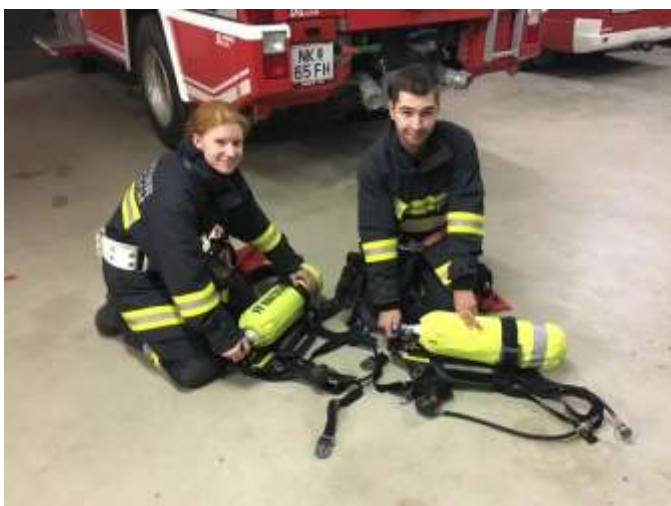
Am 21. September 2018 gegen 11:00 Uhr wurden die Feuerwehren Natschbach und Loipersbach zu einem Assistenzeinsatz des Rettungsdienstes in Natschbach alarmiert. Eine Radfahrerin kam aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab und stürzte über eine rund drei Meter tiefe Böschung in den Natschbach. Nachdem die Verletzte von den Besatzungen des NEF und RTW Neunkirchen versorgt wurde, wurde sie in Zusammenarbeit mit den beiden Feuerwehren mittels Spineboard und Schleifkorbtrage aus dem Bachbett gerettet und zum Rettungswagen transportiert. In weiterer Folge wurde die Radfahrerin mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus gebracht.

Text und Fotos: Einsatzdoku



Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger

Seit Oktober 2018 gibt es zwei neue Atemschutzgeräteträger in der Feuerwehr Natschbach. Die Kameraden Christian Pürrer und Verena Dvorak besuchten zu diesem wichtigen Thema eine zweitägige Ausbildung in Bad Vöslau. Der Kurs behandelte sowohl theoretische, als auch praktische Themen und wurde mit einer Erfolgskontrolle abgeschlossen, welche die beiden Kameraden mit Bravour meisterten.





Freiwillige Feuerwehr Loipersbach



Feuerwehr-Herbstfest 2018

Am 29. und 30. September luden die Kameraden der Feuerwehr Loipersbach zum traditionellen Herbstfest. Bei traumhaft schönem Wetter folgten - neben politischen Gästen und Abordnungen benachbarter Feuerwehren - hunderte Besucher unserer Einladung. Nach dem Gaudi-Wuzzler Turnier, das die FF Loipersbach für sich entscheiden konnte, sorgte Samstag Abend „Missing Link“ für Stimmung im Festzelt.

Am Sonntag lud die Feuerwehr Loipersbach zum Frühschoppen. Im Rahmen einer Tombola wurden zahlreiche Gewinne verlost. Über den großen Hauptpreis konnte sich diesmal Herr Herbert Kainrad aus Diepolz freuen.



Foto v. links: OBI Jürgen Panholzer, Herbert Kainrad



Foto v. links: Benjamin Adler, Michael Hofer, Horst Reimer

3 neue Atemschutzgeräte-Träger bei der FF Loipersbach

Seit September darf die FF-Loipersbach 3 neue Atemschutzgeräte-Träger zu ihren Reihen zählen. Im Rahmen eines ausführlichen feuerwehrinternen Lehrganges erlernten die Kameraden die Grundlagen, die zum Tragen von Atemschutzgeräten im Einsatzfall nötig sind.

Im Oktober fand in Breitenau eine Heißausbildung in einer gasbefeuchten Wärmegewöhnungsanlage statt. Hier konnten die Feuerwehrmänner im Rahmen eines Übungsszenarios unter authentischen Bedingungen ihre neu gewonnenen Erkenntnisse festigen.

Funk-Kurs „Arbeiten in der Einsatzleitung“

Im November nahm Feuerwehrmann Michael Hofer am Kurs „Arbeiten in der Einsatzleitung“ teil. Diese Ausbildung widmete sich dem richtigen Arbeiten mit den Funkgeräten und den Tätigkeiten in der Einsatzleitung.

Feuerwehrball 2019

Wie jedes Jahr findet am 5. Jänner 2019 unser traditioneller Feuerwehrball im Gasthaus San Marco statt. Für die musikalische Umrahmung sorgt einmal mehr „Echt Austria“.

Auch heuer werden die Kameraden am 26.12. vormittags mit Kalendern in Loipersbach unterwegs sein und Sie persönlich zu unserem Ball einladen.

Wir möchten uns schon jetzt sehr herzlich für Ihre Unterstützung bedanken!

Weitere Informationen finden Sie laufend unter: www.ff-loipersbach.at



Musikverein und Singgemeinschaft
Natschbach-Loipersbach



joy To the World

Adventkonzert

Bereits zum 2. Mal gestalteten wir gemeinsam ein Adventkonzert. „Joy to the World“ ging am 2. Dezember über die Bühne. Nach intensiven Vorbereitungen, sei es gesanglich, musikalisch, technisch, aber auch kulinarisch, konnten wir um 16:00 und 19:00 Uhr vor insgesamt 600 Zuhörern in der ausverkauften Stadtpfarrkirche Neunkirchen unser Adventkonzert mit 65 Musikern zum Besten geben. Das abwechslungsreiche Programm, die unterhaltenden, anregenden Worte unserer Conférencières Claudia Pinkl und Pater Bernhard Lang, sowie die professionelle Licht- und Ton-technik von Martin Dientl sorgten für Standing Ovations.

Auch für uns Akteure war es ein bewegender Moment, mit 64 Gleichgesinnten an einem Musikstück mitzuwirken. Die tolle Akustik in unserer wunderschönen Kirche trug natürlich das Ihre dazu bei.

Mit viel Engagement, Eifer, harter Arbeit – aber auch Freude und Begeisterung wurde Großartiges erreicht. Chorleiterin Michaela Pamer und Kapellmeister Thomas Breineder können zu Recht stolz auf die Sängerinnen, Sänger, Musikantinnen und Musikanten sein.



*Die Singgemeinschaft und der Musikverein
Natschbach-Loipersbach bedanken sich bei Michi
und Thomas für den ungeheuren Einsatz, die
professionelle Vorbereitung, die Geduld und die
zahlreichen Stunden der Stückauswahl,
Notensuche,...*



Musikverein und Singgemeinschaft Natschbach-Loipersbach



*Die Singgemeinschaft und der Musikverein Natschbach-Loipersbach wünschen
eine besinnliche und ruhige Adventzeit,
frohe Weihnachten und ein musikalisches Jahr 2019.*

Singgemeinschaft Natschbach – Loipersbach



Wir gratulieren



Unser Obmann Andreas Breineder und seine Gattin Ingrid feierten im heurigen Jahr ihren sechzigsten Geburtstag. Das war Grund genug für die beiden, uns im Anschluss an eine intensive Chorprobe mit einer fulminanten Jause zu überraschen.

Wir bedanken uns recht herzlich und wünschen den beiden alles Liebe und Gute.

Allerheiligen

Bereits zur liebgewonnenen Tradition ist uns das Singen der Allerheiligen Messe, am 1. November, in der Friedhofkapelle geworden.

Unter der Leitung von unserem Erich Japp brachte eine Abordnung der Singgemeinschaft Natschbach – Loipersbach eine Auswahl an feierlichen, traditionellen Liedern dar.





musikverein natschbach-Loipersbach

GRATULATIONEN

Wir gratulieren zum bestandenen
Leistungsabzeichen...

Lea Ringhofer Querflöte Silber

Alles Gute zum runden Geburtstag
Franz Ringhofer

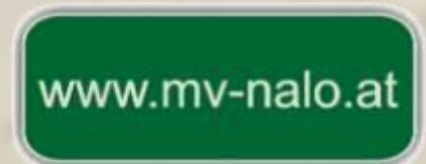


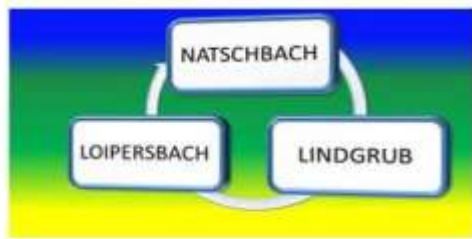
WEIHNACHTSBLASEN

Wir laden Sie zum traditionellen
Weihnachtsblasen am
24.12. um 16 Uhr
bei der
Kapelle in Lindgrub recht herzlich ein.



Wir bedanken uns für Ihren geschätzten Besuch und
würden uns auch im nächsten Jahr freuen,
Sie bei dem einen oder anderen unserer zahlreichen Auftritte
in unserer Umgebung begrüßen zu dürfen.





TrioAktiv - Generalversammlung

Am 27.11.2018 fand im Burggasthof die Generalversammlung des Dorferneuerungsvereines Natschbach-Loipersbach-Lindgrub TrioAktiv statt und ein neuer Vorstand wurde gewählt.

Funktion		
Obmann	WEISER Rudolf	2620 Natschbach-Loipersbach, Cornudagasse 4
Obmann Stellvertreter	BLÜMEL Marion	2620 Natschbach-Loipersbach, Ortsstraße 54
Schriefführerin	VAKIL Daniela	2620 Natschbach-Loipersbach, Cornudagasse 3
Schriefführerin Stellvertreterin	NÖHRER Andrea	2620 Natschbach-Loipersbach, Neunkirchnerstr. 5
Kassier	REICHL Angelika	2620 Natschbach-Loipersbach, Bachgasse 19
Kassier Stellvertreterin	DINHOBL Helga	2620 Natschbach-Loiperbach, Siegfried-Ludwig-Siedlung 10

Als Rechnungsprüfer fungieren Peter Trimmel und Karlheinz Peter.

Für 2019 wurden folgende Themen festgelegt:

05.03.2019 Teilnahme am Faschingsumzug in Neunkirchen

01.05.2019 Aufstellen eines Maibaumes in Natschbach

02.06.2019 Maibaumumschnitt - alle Vereine werden zur Teilnahme eingeladen

In den Sommerferien werden wir im Rahmen der Gaudiwochen wieder 2 Termine zur Verfügung stellen.

In Dorfgesprächen besprechen wir noch diverse Wanderungen und weitere Vereinstätigkeiten.



Für den Bericht:
Rudolf WEISER

Weitere Fotos auf
www.trioaktiv.at



Besuch unserer Tennisfreunde aus Cornuda

Mitte September durften wir erneut unsere Tennisfreunde aus Cornuda begrüßen. Es war, wie immer, ein sehr herzliches Treffen, bei dem der Sport zwar präsent war, aber die Gemütlichkeit im Vordergrund gestanden ist. Neben dem, bereits traditionellen, Mixdoppel am Tennisplatz haben wir unsere Freunde auch zu einer Wanderung auf den Türkensturz geführt.



Retroturnier

Back to the roots - einmal wieder mit Holzschläger spielen, das alte Gewand (so es noch passt) anziehen - das war das Motto unseres Retroturniers. Natürlich wurde danach gemeinsam abgefeiert!

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um allen unseren Mitgliedern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen!



NACHHILFE / LERNSTUDIO

LEARN 4 YOUR FUTURE

2620 Neunkirchen, Wiener Str. 14 B
02635 / 21202 oder 0676 / 6619705
www.learn4yourfuture.at

Drehtorantriebe - Schiebetorantriebe - Garagentorantriebe - Schrankenanlagen - Parkplatzsperre

TeGe
Torantriebe

2620 Natschbach Steinbühelgasse 4 Tel.: 02635 62978 Fax: 02635 629 7878
info@tege-torantriebe.com www.tege-torantriebe.com



USV Natschbach – Loipersbach
JUGENDABTEILUNG



U8

Unsere neu formierte U8-Mannschaft (Jahrgänge 2011-2012) hat im Herbst ihre erste Meisterschaftsrunde bestritten und bereits beachtliche Erfolge feiern können.

Insgesamt konnte eine ausgeglichene Bilanz mit 6 Siegen und 6 Niederlagen erreicht werden!

Vielen Dank an alle Beteiligten und vor allem an die Trainer Kathi Morgenbesser und Franz Kurz.



U9

Die U9 hat aufgrund der im letzten Jahr teilweise sehr eindeutigen und hohen Siege in der U7 die Altersklasse der U8 übersprungen und sich im Herbst gleich den älteren Gegnern in der U9 gestellt.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat man sich gefangen und letztendlich tolle Erfolge und schöne Siege feiern können!

Vielen Dank auch hier an alle Beteiligten und an den engagierten Trainer Johannes Samwald.



U10

Als meisterlich kann die Herbstmeisterschaft unserer ältesten Jugendmannschaft bezeichnet werden.

Mit 6 Siegen aus 8 Meisterschaftsspielen konnte man die Konkurrenz im Zaum halten!

Gratulation an alle Spieler und Trainer Jürgen Mosbacher für diese überragende Leistung, welche beim letzten Training im Freien gebührend gefeiert wurde!



Hallensaison

Nach der erfolgreichen Herbstsaison gönnen sich Trainer und Spieler keine Pause und starten direkt in die Hallensaison!

Trainingstermine:

U10	Freitag	16:30 – 18:00	Berufsschule Neunkirchen	ab 16.11.2018
U9	Freitag	18:00 – 19:30	Berufsschule Neunkirchen	ab 16.11.2018
U8	Freitag	15:30 – 17:00	Volksschule Peisching	ab 11.01.2019

Hallenturniere:

U10	24.11.2018	Leobersdorf
	27.01.2019	Arena Nova
	23.02.2019	Parndorf
U9	03.01.2019	Pernitz
	19.01.2019	Krumbach
U8	24.11.2018	Leobersdorf
	16.01.2019	Krumbach
	17.02.2019	Kottingbrunn

Falls euer Kind auch gerne Fußball spielt, können Neuanfänger der Jahrgänge 2012-2014 jeden Freitag ab 11.01.2019 um 15:30 Uhr bei Kathi Morgenbesser (0676-9373602) zum Schnuppertraining nach Peisching kommen!

Wir freuen uns über jede Verstärkung!

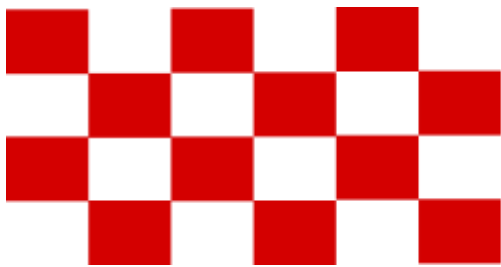
Weihnachtsfeier

Um das erfolgreiche Jahr im Nachwuchsfußball gebührend abzuschließen, fand am 4. Dezember eine, für alle Altersklassen gemeinsame, Weihnachtsfeier in der Pizzeria San Marco statt!

Wir verbrachten einen schönen, gemeinsamen Abend mit den Jungstars und den Eltern!

Die Jugendtrainer und der Vorstand des USV Natschbach-Loipersbach.





**Stockcar
Racing
Cup**

Ein Plattfuß entschied die Meisterschaft

Die Entscheidung um den Meistertitel in der Formel 2 des Stockcar Racing Cups 2018 fiel im allerletzten Saisonrennen zu Gunsten von **Andreas Gruber** / Bei den Saloon Cars kürte sich **Marco Steiner** zum Champion / **Anton Bock** holte den Titel bei den Hecktrieblern, und **Michael Kindl** krönte sich zum Doppelmeister in der Jugendklasse

Mit einem hochdramatischen sechsten Renntag ging in **Natschbach-Loipersbach** die **Stockcar Racing Saison 2018** zu Ende. 700 Zuschauer fieberten begeistert bei der **Meisterkür in vier Klassen** mit, und sogar der Wettergott war daran interessiert und schickte sein bestes Spätsommer-Programm zur Erde.

Formel 2

Hier war die Ausgangslage die brisanteste. **Marcus Lechner** aus Grafenbach hatte zum Finale nur zwei Punkte Vorsprung auf **Andreas Gruber** aus Würflach mitgebracht. Und der Renntag begann für den Titelverteidiger gleich mit einem Schockmoment. Nach einer unverschuldeten Kollision mit Stockcar-Debütant **Johann Ritzinger** blieb der Bolide von Lechner mit abgerissener Lenkstange liegen und machte somit den Mechanikern in der Pause zum zweiten Vorlauf gehörigen Stress.



Mit vereinten Kräften wurde Lechner wieder ein fahrtüchtiges Gefährt aufbereitet. Schön zu sehen, dass auch Lechners unmittelbarer Titelkonkurrent **Andreas Gruber** dabei mithalf, indem er seinem Kontrahenten passendes Werkzeug dafür zur Verfügung stellte. Die Dramaturgie wollte es schließlich so, dass nach den drei Vorläufen beide Titelkonkurrenten punktgleich ins letzte Rennen – das Grande Finale – gingen. Und hier fiel die Entscheidung praktisch in der ersten Kurve. **Marcus Lechner** wollte eine Lücke im Feld nützen, doch die Stelle wurde dann zu eng und der Grafenbacher schlitzte sich am Boliden eines Konkurrenten den rechten Vorderreifen auf. **Andreas Gruber** hingegen nutzte die Chance und setzte sich gekonnt in Führung. Diese brachte der 45-jährige Würflacher zu Recht ins Ziel und durfte den Tränen nahe über seinen ersten Meistertitel jubeln.

Saloon Car Klasse

Bei den **Saloon Cars** präsentierten sich die Titelkandidaten von Beginn an in Topform. Sowohl der Neunkirchner **Marco Steiner** als auch **Jürgen Ebner** aus Ternitz gaben sich in den Vorläufen keine Blöße. – So wurde es nach dem **A-Finale** noch eng, weil dort **Marco Steiner** nach einem Konzentrationsfehler im Reifenstapel landete und wichtige Punkte abgab. Für das **Grande Finale** blieben ihm 38 Zähler Vorsprung auf Ebner. Der entscheidende Lauf musste dann nach sechs Runde wegen eines Überschlags abgebrochen werden. Nach dem Restart knallte ausgerechnet Meisteranwärter **Marco Steiner** in den Reifenstapel und blieb dort hängen. **Jürgen Ebner** fuhr hinter Sieger **Erwin Ostler** auf Platz fünf, und somit begann das Rechenspiel, das am Ende **Marco Steiner** mit 25 Punkten Vorsprung als neuen Saloon-Car-Meister auswies.



**Stockcar
Racing
Cup**

Hecktrieb-Klasse

In der **Heckklasse** setzte gleich einmal Stockcar-Organisator **Gerald Koloc** eine Duftmarke und holte sich den ersten Vorlauf. **Harald Christoph** aus Steinakirchen, ebenfalls noch mit Titelchancen behaftet, folgte auf Rang zwei, während Topfavorit **Anton Bock** aus Würflach nur als Fünfter ins Ziel kam. Der Saisondominator machte jedoch in weiterer Folge ernst. **Anton Bock** ließ in den Vorläufen zwei und drei alle seine Verfolger hinter sich, und ging mit einem relativ komfortablen 47-Punkte-Polster auf **Harald Christoph** in den finalen Tagesabschnitt.



Den **Finallauf** machte wiederum **Gerald Koloc** zu seiner eigenen Show. Der Gloggnitzer gewann fast fünf Sekunden vor **Markus Schöngrundner** aus Wörth. Im **Grande Finale** machte **Harald Christoph** seinen Meisterkonkurrenten **Anton Bock** noch gehörig nervös. Während Christoph nämlich das Rennen gewann und 50 Punkte holte, rutschte Bock schon nach vier Runden aus der Bahn und beendete den Lauf nur auf Rang sieben. Im Endeffekt blieben Bock noch 24 Punkte Vorsprung und somit der verdiente Meistertitel. Meisterschafts-Dritter wurde hinter Christoph Titelverteidiger **Gerald Koloc**.



Jugendklasse

In der **Jugendklasse** war einmal mehr der 17-jährige **Michael Kindl** eine Klasse für sich. Der Puchberger war schon vor dem letzten Renntag mit fast unaufholbarem Punktevorsprung nach Natschbach gekommen und gewann auch alle seine drei Vorläufe. Dass auch Verfolger **Marius Scherz** aus Breitenau sämtliche seiner drei Vorläufe gewinnen konnte, war daher für die Titelrechnung nicht wirklich relevant. Kindls Vorsprung blieb bei 95 Zählern und somit war der Sack für ihn bereits vor dem Finale zugeschnürt.

Michael Kindl konnte seinen Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen. Mit dem Sieg und weiteren 40 Punkten im abschließenden Finale setzte der junge Niederösterreicher ein Ausrufezeichen hinter eine überragende Saison.

Mehr Informationen zum **Stockcar Racing Cup** finden Sie unter www.stockcar-racing.com

**DER STOCKCAR RACING CUP WÜNSCHT ALLEN FANS UND
MOTORSPORTFREUNDEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND
ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2019!**

Die ersten Feldforschungen zum Römischen Goldbergbau im „Karth“ Bericht von Univ.-Doz. Dr. Brigitte Cech, Wien

Die ersten Feldforschungen im Rahmen des FWF-Projektes zum Römischen Goldbergbau im „Karth“ (FWF, Projekt 30790-G25) wurden mit großem Erfolg abgeschlossen.

Im Zuge von Geländebegehungen konnten weitere Staubecken lokalisiert werden. Zur Zeit kennen wir 16, zum Goldbergbau gehörende, Staubecken. Die Kartierung der Wasserleitungen hat gezeigt, dass die Einzugsgebiete wesentlich weiter südlich liegen als ursprünglich angenommen, nämlich in den Gemeindegebieten von Otterthal, Feistritz und Grimmenstein. In diesem Zusammenhang möchte ich Mag. Thomas Fleck, Nadine Riegler und Markus Foidl (Weibnitz), die sich seit Jahren intensiv der Kartierung der Wasserleitungen widmen, als neue Mitarbeiter in unserem Projekt begrüßen.

Die archäologischen Untersuchungen konzentrierten sich auf Becken 2 in Abbaugbiet 2. Mit zwei Grabungsschnitten gelang es, Erkenntnisse zur Bauweise des Staubeckens zu gewinnen. Der Wallschnitt zeigt, dass die nachrömische Überlagerung maximal 30 cm mächtig ist und dass der Wall in Originalhöhe erhalten ist. Bei der Aushebung des Beckens wurde der Umriss zunächst durch Steine markiert. Anschließend wurde das Beckeninnere rund 1 m tief ausgehoben. Aus dem Aushubmaterial (verwitterte Rotlehmserie und Rotlehmserie) wurde der Wall aufgeschüttet.



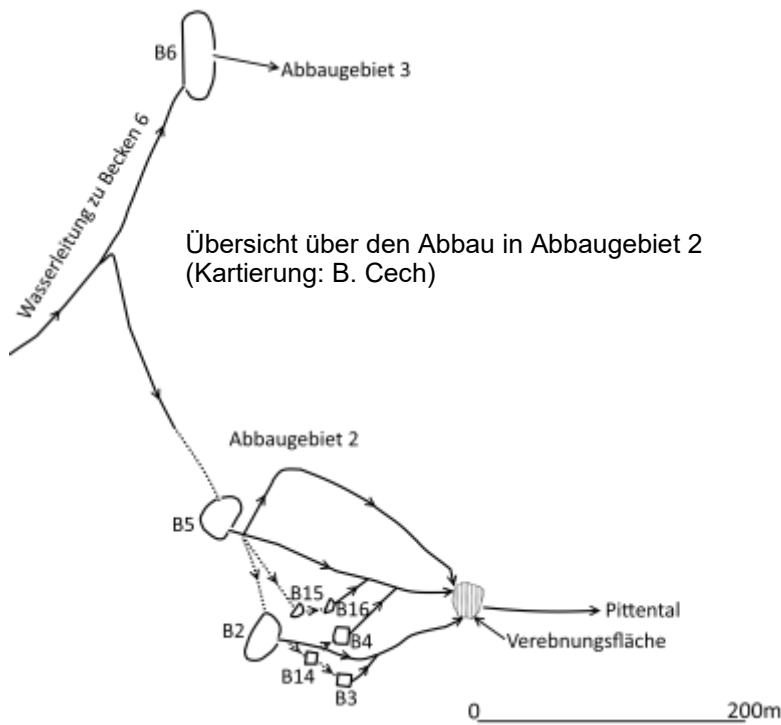
Arbeiten im Wallschnitt (Foto: R. Spurway)

Die stark lehmigen Anteile der Rotlehmserie wurden als rund 20 bis 50 cm mächtige Abdichtung auf der Beckensohle und entlang des unteren Teils des Walles aufgebracht. Zur Stabilisierung des Übergangs von der Beckensohle zum Wall wurde die hier aufgebrachte Abdichtung mit Aushubmaterial überdeckt. Vereinzelt konnten auf der Wallkrone Steine als Befestigung beobachtet werden. Zur Zeit des Betriebs hatte der Wall eine Höhe von rund 2 m über dem Beckenboden.



das Nordprofil des Wallschnittes
(Orthofoto: F. Stremke)

Weiters wurde der Auslauf des Beckens zum Abbau untersucht. Das Ablassen des Wassers war nur mit einem Hubschütz, das heißt einer vertikal angebrachten Holzplatte, die mittels Seilzug gehoben und gesenkt wurde, möglich. Zu einer derartigen Konstruktion gehörende Pfostenlöcher fehlten. Es ist daher anzunehmen, dass der Hubschütz in eine kastenartige, beidseitig in den Stauwällen verankerte Holzkonstruktion eingebaut war. Diese Konstruktion wurde wahrscheinlich nach Aufgabe des Beckens größtenteils entfernt und etwaige noch vorhandene Reste ins Tal gespült. An der, zum Abbau führenden, Seite des Auslaufkanals war die Sohle mit einer Steinlage befestigt, um eine Ausspülung des Kanals zu verhindern.



Intensive Studien der LIDAR scans und Geländebegehungen ermöglichten es, den Ablauf des Bergbaus in Abbaugbiet 2 zu rekonstruieren. Große, am oberen Rand der Lagerstätte liegende Becken (z.B. Becken 1, Becken 5, 6 und 2) dienten als Sammelbecken. Um die Lagerstätte gezielt abbauen zu können, wurde Wasser aus diesen großen Becken in weiter unterhalb liegende kleinere Becken geleitet (Spülbecken) und zum Ausschwemmen der Lagerstätte genutzt. In Abbaugbiet 2 sind das die Becken 3, 4 und 14 bis 16. Wasser wurde von der, zu Becken 6 in Abbaugbiet 3 führenden, Wasserleitung auch zu Becken 5 geleitet und von dort weiter zu Becken 2. Tief eingeschnittene Rinnen führen zum eigentlichen Abbau, an dessen unterem Ende sich eine Verebnungsfläche befindet.

Wahrscheinlich wurde das Feinsediment hier gewaschen. Von hier floss das Wasser über einen natürlichen Graben ins Pittental ab.

Der Vergleich des hydraulischen Abbaus im „Karth“ mit den gut erforschten Bergbaurevieren von Las Médulas in Nordwestspanien und Dolaucothi in Wales zeigt deutlich, wie flexibel die römischen Ingenieure in der praktischen Anwendung dieser Bergbautechnik waren. In Las Médulas wurde eine große, aus hartem Konglomerat bestehende, Lagerstätte mit Wasserkraft zertrümmert. Die Goldlagerstätte von Dolaucothi ist keine Seifenlagerstätte, sondern eine Ganglagerstätte. Hier wurde Wasser dazu genutzt, den Oberboden abzutragen und so goldhaltige Quarzgänge sichtbar zu machen. Diese Quarzgänge wurden mit Schlägel und Eisen und mit Keilen abgebaut und das Taubgestein mit einem Wasserschwall aus den Becken weggespült. Die Lagerstätte im „Karth“ besteht aus lehmigem, mit unterschiedlich großen Geröllen durchsetztem, Material. Hier ist es zweckmäßig die Menge des, zum Ausschwemmen benutzten, Wassers so zu regulieren, dass die Menge des, bei einem Schwemmvorgang ausgeschwemmten, Materials überschaubar bleibt und aufbereitet werden kann, bevor sich das tonige Material der Rotlehmserie wieder verfestigt. Aus diesem Grund wurde Wasser zunächst in großen Sammelbecken gespeichert und weiter in kleinere Becken (sogenannte Spülbecken) geleitet, von wo es gezielt über den abzubauenen Teil der Lagerstätte fließen konnte.

Der Vergleich der ursprünglichen Topografie mit den, durch den Bergbau stark erodierten Gräben, sowie die Lage der Becken weisen darauf hin, dass der hydraulische Bergbau in allen Abbaugebieten nach Möglichkeit an natürlich vorhandenen Gräben seinen Anfang nahm.

Unser aller Dank gilt den Gemeinden in unserem Forschungsgebiet für die Unterstützung unserer Arbeiten, insbesondere für die Zurverfügungstellung der LIDAR Daten, sowie den Grundbesitzern für die Erlaubnis, auf ihren Grundstücken Geophysik und archäologische Ausgrabungen machen zu dürfen. Ganz besonders bedanken wir uns bei der Gemeinde Natschbach-Loipersbach für die Punschhütte, die für die Zeit der Grabungen zur Werkzeughütte umfunktioniert wurde. Last but not least bedanken wir uns für die positive Einstellung und das große Interesse der örtlichen Bevölkerung an unserem Forschungsprojekt.

Sollte dieser Beitrag Ihr Interesse an der fast 2000 Jahre alten Bergbaugeschichte des „Karth“ geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie unsere Website (<http://stremke-archaeology.net/goldbergbau/index.html>) besuchen würden, um über den Fortschritt unserer Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

Termine unserer Pfarre



Kommt alle zu mir...

...mit all dem, was euch beschäftigt und am Herzen liegt.

Wir laden einmal im Monat zu einem gemeinsamen Gebet ein:

Jedes Mal in einer anderen Kirche bzw. Kapelle unseres Pfarrgebietes.

Als Mitbrüder kommen wir auch gerne zu einer Haus- und Familiensegnung gerne zu euch nach Hause. Bitte einfach über die Pfarrkanzlei mit uns Kontakt aufnehmen. Es ist das für uns auch ein großes Anliegen, um unsere Pfarrbevölkerung immer besser kennenzulernen und mit euch eure Anliegen zu teilen und im Gebet mitzutragen!

Immer Dienstags
nun neu um
18.30 Uhr

Wartmannstetten: 4. Dezember

Hafning: 8. Jänner

Natschbach: 12. Februar

Peisching: 26. März

Weibnitz: 2. April

Unterdanegg: 7. Mai

Ramplach: 4. Juni



Seit etwas mehr als einem Jahr haben wir ein monatliches Gebetstreffen unter dem Motto „Kommt alle zu mir“. Diesen Ausruf Jesu finden wir im Matthäusevangelium, als der Heiland den Menschen zuruft, bei ihm Ruhe und Geborgenheit von all ihren Mühen und Sorgen zu finden. Das wollen wir in diesen Gebetstreffen erfahren.

Dabei wandern wir von einer Kapelle zur anderen: Gleichsam, als würde Jesus direkt zu unseren Wohn- und Arbeitsstätten kommen. Nicht wir müssen uns auf den Weg zu ihm machen, er kommt in unsere Mitte!

Die Treffen sind sehr einfach gestrickt: Einige Texte dienen als Impulsgeber. Im Mittelpunkt steht das Gebet für unsere Familien und um Berufungen. In der Stille kann Jeder und Jede ganz bewusst für die eigene Familie beten. Die Sorgen vor Gott tragen. In der Klage sich trotz allem hoffungsvoll an unseren Herrn wenden. Im Dunkel das Licht seiner Gegenwart erfahren. Im Zweifel seine sanfte Stimme im Herzen vernehmen, wenn er uns einlädt, auf ihn zu vertrauen!

Ein Ziel dieser Gebetstreffen ist es auch, miteinander beten zu lernen. Es ist interessant, dass wir oft von der Scheu getragen sind, vor anderen unsere Anliegen auszusprechen. Doch gerade hier liegt die Kraft unseres Christseins: Wir sind nicht allein. Wir sind eingebettet in eine Gemeinschaft, die für einander da ist. Die im Gebet immer – egal wo wir sind – verbunden bleibt. Und das auch über den Tod hinaus, wie wir es uns vor kurzem zu Allerseelen wieder bewusst machen durften. Der Sinn dahinter, ein Anliegen laut auszusprechen, liegt darin, dass mein ausgesprochener Herzenswunsch zum Gebetsanliegen des anderen wird: Wenn ich höre, dass jemand für eine bestimmte Situation oder Person betet, dann trage ich es mit mir. Auch ich bete dafür. Ich denke daran. Und wenn wir uns wiedersehen, kann ich danach fragen und dem anderen dadurch vermitteln, dass er nicht allein ist.

Seit diesem September bieten wir als Seelsorger auch an, für eine Wohnungs- und Haussegnung bzw. für eine Familiensegnung zu euch nach Hause zu kommen. Das hilft uns, auch euch, als Familien, besser kennen zu lernen, soll aber auch Ausdruck dafür sein, dass Gott uns nicht fern ist. Manchmal tut es einfach gut, über Dinge reden zu können, vielleicht einmal eine Meinung von „außerhalb“ zu hören und so gewisse Lebenssituationen unter einem anderen Winkel zu betrachten. Es würde uns eine große Freude sein, wenn uns jemand einlädt, vorbeizukommen. Keine Sorge: Wir erwarten uns nichts, wir kommen gerne, um zuzuhören, miteinander zu reden und alles Gott anzuvertrauen.

In Loipersbach waren wir jetzt im November. In der Kapelle in Natschbach werden wir am 12. Februar sein, wobei das Gebetstreffen um 18.30 Uhr beginnt.

So wollen wir die Gelegenheit nützen, allen Bewohnern der Gemeinde Natschbach-Loipersbach eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Gebetstreffen oder bei euch daheim für die Familiensegnung.

Pater Bernhard Lang

**PFARRREISE
APULIEN
2019**

*Auf den Spuren des Hl. Padre Pio,
des Hl. Nikolaus und Kaiser Friedrich II,
sowie altchristlicher Spuren in Italien*

15.-25. Juli 2019

im Doppelzimmer: € 1.100,- im Einzelzimmer: € 1.300,-

Anmeldeschluss am 31.12.2018



Im nächsten Jahr fahren wir gemeinsam nach Apulien auf den Spuren Kaiser Friedrichs II und einiger Heiligen, wie Padre Pio und des hl. Nikolaus.

Nähere Informationen und Anmeldeformular - <http://pfarrkirche.neunkirchen.at/>

24.12.	ab 9 Uhr Friedenslicht	-	22 Uhr	Christmette
25.12.	8 Uhr hl. Messe	-	10.30 Uhr	Hochamt
26.12.	8 Uhr hl. Messe	-	10.30 Uhr	hl. Messe



Foto: Christoph Böhler

FLOTTER 4er

mit Reinhard Nowak, Sigrid Spörk,
Theresia Haiger und Thomas Schreiweis

Freitag, 1. März 2019

VAZ der Arbeiterkammer Neunkirchen

Karten: www.kultur-nk.at

Rathaus Neunkirchen (Bürgerservicestelle) | Buchhandlung Reithmeyer

KOBV

Der Behindertenverband

Sprechtermine in
Neunkirchen

Kammer für Arbeiter
und Angestellte NÖ
Würlbacher Straße 1

Jeden 1. und 3.
Donnerstag im Monat
von 13 - 14.30 Uhr

Kostenlose Berufsberatung

Vertrauliche Beratung zu Beruf,
Aus- und Weiterbildung,
Wiedereinstieg,
Bildungsförderungen

Termine 1. Halbjahr 2019:

- 15. Jänner
- 20. Februar
- 11. März
- 3. und 24. April
- 8. und 21. Mai
- 18. Juni

Ort: Bezirkshauptmannschaft
Neunkirchen, Peischinger Str. 17,
2620 Neunkirchen
Terminvereinbarung bei Fr. Peer,
Tel.: 0699/110 57 502
www.bildungsberatung-noe.at

Veranstalter: USV Natschbach-Loipersbach

USV Natschbach-Loipersbach presents:

SILVESTER

31.12.2018 im Sandoval

Beginn:	20:30 Uhr	
Ort:	Kantine / Lounge Sportanlage Loipersbach Guntramser Straße 2620 Loipersbach	<p><i>großes Feuerwerk</i></p> <p><i>Mixgetränke max. 2,5 €</i></p> <p><i>Für Speisen ist gesorgt</i></p>
Eintritt:	freie Spenden	

Ein eventueller Reingewinn wird für Sanierungsarbeiten auf der Sportanlage sowie für die Jugendarbeit genutzt!

sponsored by:

Veranstaltungen in der Gemeinde Natschbach-Loipersbach



Dezember

24.	Weihnachtskindergarten	JVP	10 - 14 Uhr	Kindergarten LB
24.	Weihnachtsblasen	Musikverein	16 Uhr	Kapelle LG
31.	Silvesterparty	USV-Fußball	20.30 Uhr	Sportplatz LB

2019

Jänner

5.	Feuerwehrball	FF Loipersbach	20 Uhr	San Marco
12.	Apres Silvesterparty	JVP	20.30 Uhr	Jugendraum
13.	Kindermaskenball	ÖVP Frauen	15 Uhr	Burggasthof
15.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
17.	Jahreshauptversammlung	Senioren	15 Uhr	Burggasthof
19.	Feuerwehrball	FF Natschbach	20.30 Uhr	Burggasthof

Februar

1.	Lichtmesssingen	Lichtmesssänger	ab 17 Uhr	Lichtmesssänger
12.	Kommt alle zu mir	Pfarr	18.30 Uhr	Kapelle NB
16.	Interieur meets Feng Shui	Gemeinde	10 - 14 Uhr	Gemeindeamt
16.	Seniorenfaschingsfeier	Senioren	15 Uhr	Burggasthof
19.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
21. - 25.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	ab 10 Uhr	Natschbach
23.	Sportlerschnas	USV-Fußball	21 Uhr	Burggasthof

März

7.	Vortrag Natur im Garten	Gemeinde	18.30 Uhr	Burggasthof
10.	Winterwandertag	NÖAAB		
19.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
21. - 25.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	ab 10 Uhr	Natschbach
23.	Gemeindeschitag	Gemeinde	ganzen Tag	Kreischberg

April

6.	Stockcar-Testtag	Stockcar	10-12 u. 13-16 Uhr	Sportplatz LB
16.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
17.	Osterverkauf	Fam. Tolstiuk	9 - 15 Uhr	Natschbach
18.	Osterverkauf	Fam. Tolstiuk	9 - 15 Uhr	Natschbach
20.	Ostereiersuchen	SPÖ	15 Uhr	Waldfestplatz
21.	Osterball	JVP	19.30 Uhr	Burggasthof
23.-27.	Seniorenurlaub	Senioren		Gardasee/Italien
27.	Stockcar	Stockcar	13 Uhr	Sportplatz LB
28.	Maispiel	Musikverein	ganzen Tag	NB u. LG
28.	Einwohnerversammlung	Gemeinde	10 Uhr	Burggasthof

Mai

1.	Maispiel	Musikverein	ganzen Tag	Loipersbach
1.	Maibaum aufstellen	Trio Aktiv		Waldfestplatz
3.	Festkonzert	Singgemeinschaft	19 Uhr	Breitenau
5.	Ersatztermin Maispiel	Musikverein	ganzen Tag	
9.	Mutter- und Vatertagsfeier	Senioren	15 Uhr	Burggasthof
9. - 13.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	ab 10 Uhr	Natschbach
11.	Tag der offenen Tür	Constantia Patz	ganzen Tag	Constantia Patz
21.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
25.	Stockcar	Stockcar	13 Uhr	Sportplatz LB
26.	EU-Wahl			

Juni

2.	Maibaumumschnitt	Trio Aktiv		Waldfestplatz
18.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
22.	Sonnwendfeier	Singgemeinschaft	17 Uhr	Drudenteich
27. 6. -	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	ab 10 Uhr	Natschbach
29.	Stockcar	Stockcar	13 Uhr	Sportplatz LB
30.	"Lustige Witwe"	Senioren		Felsentheater

Juli

5. - 12.	Seniorenurlaub	Senioren		Semriach/Stmk.
6.	Juxturnier	Stockschützen	14 Uhr	Stockbahn LB
13. - 20.	Kinderaustausch	Cornudakomitee		Cornuda
15.7.-	Gaudiwochen	Gemeinde		
16.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
20.	Stockcar	Stockcar	15 Uhr	Sportplatz LB
27.	Testtag	Stockcar	10-12 u. 13-16 Uhr	Sportplatz LB

August

3.	Waldfest	FF Natschbach	20.30 Uhr	Waldfestplatz
4.	Waldfest Frühschoppen	FF Natschbach	11 Uhr	Waldfestplatz
20.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
23.-25.	Wallfahrt			Maria Zell
24.	Stockcar	Stockcar	15 Uhr	Sportplatz LB
29.8.- 2.9.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	ab 10 Uhr	Natschbach

September

17.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
28.	Stockcar	Stockcar	13 Uhr	Sportplatz LB
28.	Herbstfest mit Gaudiwuzzler	FF Loipersbach	21 Uhr/15 Uhr	Feuerwehr LB
29.	Herbstfest Frühschoppen	FF Loipersbach	10.30 Uhr	Feuerwehr LB

Oktober

12.	Stockcar-Testtag	Stockcar	10-12 u. 13-16 Uhr	Sportplatz LB
12.	Schmankerlheuriger	ÖVP	17 Uhr	Stadl LB
15.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
24. - 28.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	ab 10 Uhr	Natschbach
25.	Bunter Abend	Gemeinde	19 Uhr	Burggasthof
31.	Heldenehrung	Gemeinde	19 Uhr	Kapelle LB

November

19.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
22.	Championsleague-schnapsen	FPÖ	18.30 Uhr	San Marco
30.	Adventausschank	Lichtmesssänger LB	17 Uhr	Spielplatz LB
30.	Adventsingen	Singgemeinschaft	18 Uhr	Kapelle NB

Dezember

1.	Adventsingen	Singgemeinschaft	17 Uhr	Kapelle LB
5.	Adventfeier	Senioren	15 Uhr	Burggasthof
5.	Nikolausaktion	JVP	17 - 19 Uhr	Gemeindegebiet
12.	Weihnachtsverkauf	Fam. Tolstiuk	9 - 15 Uhr	Natschbach
14.	Glühweinstand	USV-Fußball	16 Uhr	Waldfestplatz
15.	Glühweinstand	USV-Fußball	15 Uhr	Waldfestplatz
17.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
24.	Weihnachtskindergarten	JVP	10 - 14 Uhr	Kindergarten LB
24.	Weihnachtsblasen	Musikverein	16 Uhr	Kapelle LG

Rückfragen und neue Termine:

Gemeindeamt unter 02635/62883-12 oder dinhobl@natschbach-loipersbach.gv.at

SWIETELSKY

Baugesellschaft m.b.H.



**Straßenbau, Tiefbau,
Sportplatzbau, Kanalbau**



2620 Loipersbach/Neunkirchen, Tel. 02635 / 632 06

HEISSMISCHANLAGE LOIPERSBACH AMS-ASPHALTMISCHWERK SÜD GES.M.B.H.
2620 LOIPERSBACH/NEUNKIRCHEN, TEL. 02635 / 690 44

Mülltrennung in Haushalten im Bezirk Neunkirchen

Grüne Tonne/Sack

Trockenmüll

- Kunststoffe
- Kunststoffverpackungen
- Metalle
- Textilien (nicht tragbar) tragbare Kleider zur Abgabensammlung
- Glas (Verpackung) oder in den vorhergesehenen Glascontainer
- Papier (nicht gebündelt) bei nicht vorhandener Papiertonne



Flaschenglas & Verpackungsglas

- Glasflaschen
- Konservengläser (Gurkengläser-Marmeladengläser,...)
- farblich sortieren



Alttextilien

- (in Säcken verpackt & verschlossen)
- tragbare Kleidung
 - Bettwäsche, Tischwäsche & Haushaltstextilien
 - tragbare Schuhe(paarweise)
 - Gürtel, Hüte, Schals, Handschuhe



IKB-Sammelstellen

- ermöglichen eine kostenlose, hygienische und unkomplizierte Entsorgung von:
- verstorbenen Heimtieren
 - tierischen Abfällen (aus Haushalten)
 - verunglückten Wildtieren



Papiertonne

Papier:

- Zeitungen, Zeitschriften
 - Prospekte, Illustrierte
 - Bücher, Telefonbücher, Hefte
 - Pappe und Kartonverpackungen
 - Rollenkerne v. Küchenrolle od. Toilettenpapier
- was darf **NICHT** in die Papiertonne
- verschmutztes Papier
 - nasstes Papier (Einweghandtücher, Servietten,...)
 - gewachstes Papier (Verpackung Wurst, Käse,...)
 - Tapeten (gebrauchte und neue)
 - Altkonverter mit Metall-Hoiste
 - Wachs-, Ölpapier, Etiketten

Bio Tonne/Sack

aus Küche und Haushalt

(ohne Kurzschnittmüll)

- Speisereste, Knochen, Gräten
 - Obst-, Gemüse- und Gräten
 - Kaffee-/Teesud samt Filter & Beutel
 - ungenießbare, abgel. Lebensmittel
 - verschmutztes Papier (Servietten,...)
 - Eierschalen, Federn, Haare
 - Klebermist
 - Holzschleifalt
 - Schalen v. Bananen, Früchten u. Nüssen
- aus Garten und Grünfläche:
- Baum-, Strauch-, Grasschnitt
 - Unkraut, Gestecke, Freilobst
 - Laub, Reisig, Stängel
 - Blumen-, Pflanzen
 - Blumenerde (kleine Mengen)



Elektroaltgeräte

- Kleingeräte (z.B. Fönster,...) sowie Großgeräte (z.B.: Kühlbräute,...) können direkt beim ASZ abgegeben werden.
- Die Entsorgung von Elektrogeräten ist kostenlos



Spermmüll

- Gegenstände, die so groß sind, dass sie nicht in die Tonne passen, wie z.B.: Möbel, Matratzen, etc. können beim ASZ oder bei der Gemeindefammlung abgegeben werden.



Problemstoffe

- Lacke, Lösemittel, scharfe Reiniger, Batterien, Energiesparlampen, Chemikalien, etc. können direkt beim ASZ abgegeben werden.



NÖLU Sammelbehälter

(für Anspieß- fest)

- Den NÖLU's über gibt es kostenlos bei den ASZ und den Gemeinden. Volle NÖLU's können bei den Sammelstellen gegen saubere Gefäße getauscht werden!



Graue Tonne/Sack

Restmüll/Nassmüll

(nicht kompostierbare Abfälle)

- stark verschmutztes Käse- Wurst und Fettpapier
- Mehlricht
- Staubsaugerbeutel
- Katzenstreu
- Wegwerfwindeln
- Hygieneartikel
- Hygienepapier
- Hundekot
- Zigarettenreste, Zigarettenasche
- Asche von Koks und Kohle (kalt)
- Papiertaschentücher (verschmutzt)



Sammelinseln in der Gemeinde

Wert Stoff Zentrum / Altstoff Sammel Zentrum



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Der Musikverein, die Musikschule,
die Singgemeinschaft,
der Union Sportverein Sektion Fußball,
der Union Sportverein Sektion Tennis,
der Union Sportverein Sektion Stockschützen,
das Stockcar Racing Team,
der Seniorenbund,
das Cornuda-Komitee,
die Lichtmess-Sänger,
der Dorferneuerungsverein „Trio Aktiv“,
die Freiwillige Feuerwehr Natschbach,
die Freiwillige Feuerwehr Loipersbach,
sowie die Gemeinderäte und Mitarbeiter der
Gemeinde Natschbach-Loipersbach

wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Jahr 2019.



MÜLLPLAN 2019

GEMEINDE NATSCHBACH - LOIPERSBACH



MONAT	GRÜNE TONNE Altstoffe Trockenmüll	BRAUNE TONNE kompostierbare Abfälle Biomüll	GRAUE TONNE nicht kompostierbare Abfälle Restmüll	PAPIER TONNE Papier und Karton	CHRISTBAUM-ABHOLUNG FLURREINIGUNG SPERRMÜLL	ANLIEFERUNG BAUHOF
1	22.	8. + 22.	29.	8.	Christbaumabholung 2. u. 7. Jänner ab 7.00 Uhr	Samstag 12. Jänner 8.00 – 12.00 Uhr
2	19.	5. + 19.	26.			
3	19.	5. + 19.	26.	12.		
4	16.	2. + 16. + 30.	30.		Flurreinigung Samstag, 30. März Treffpunkt 8.30 Uhr FF-Haus NB, LB, LG	Samstag 6. April 8.00 – 12.00 Uhr
5	21.	14. + 28.	28.	14.		
6	18.	11. + 25.	25.			
7	16.	9. + 23.	30.	16.		Samstag 6. Juli 8.00 – 12.00 Uhr
8	20.	6. + 20.	27.			
9	17.	3. + 17.	24.	17.	Sperrmüll und Holz Montag, 16. Sept. ab 7.00 Uhr	
10	15.	1. + 15. + 29.	29.			Samstag 5. Oktober 8.00 – 12.00 Uhr
11	19.	12. + 26.	26.	19.		
12	17.	10. + 23.	31.			

Tonnen bzw. Säcke bitte ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstellen

Anlieferung Bauhof

Kostenlos: Eisen, Elektrogeräte, Lacke, Kleinbatterien, Farben, Putz, Bauschutt max. 1m³, Medikamente, Sondernüll, Speiseöl, Holz, Sperrmüll

Kostenpflichtig: Altöl € 0,60/l, Traktorreifen € 10,00, PKW Reifen € 2,00, einspurige Reifen € 1,00 (nur ohne Felgen)

Verkauf während der Amtsstunden im Gemeindeamt: Montag - Donnerstag von 08.00h - 12.00h, sowie Montag von 13.00h - 16.00h und Donnerstag von 13.00h - 18.00h.

Grüne Tonne-Säcke/Stück € 5,50. Graue Tonne-Säcke/Stück € 2,50.

Bio-Einstecksäcke/klein/Rolle zu 26 Stück/10 Liter € 3,30, sowie groß/Rolle zu 10 Stück/120 Liter € 5,00.

Altkleider (gereinigt) und Schuhe (paarweise) zur Entsorgung bitte in den Caritas-Container vor dem Eingang zum Bauhof.

Medikamente und Kleinbatterien können in den Behältern vor dem Kindergarten in Natschbach und beim alten Feuerwehrhaus in der Ortsstraße in Loipersbach entsorgt werden.